

Berufseinstieg nach der Psychotherapieausbildung – eine Befragung von Neumitgliedern (2011)



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg
Dr. Jürgen Schmidt, Ressortleiter AFW-QS



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Hintergrund der Befragung

Zu den Hauptaufgaben der Landeskammern gehören neben anderen Aufgaben auch die Interessenvertretung der PP und KJP, die Förderung von Nachwuchs und Ausbildung, die verantwortliche Mitwirkung an der Gesundheitsversorgung sowie die Förderung und Regelung der psychotherapeutischen Fort- und Weiterbildung. Von ganz besonderer Bedeutung für die Berufsgruppe ist der Berufseinstieg für PP und KJP.

Die genauere Kenntnis der beruflichen und sozialen Situation der neuapprobierten Kammermitglieder ermöglicht eine genauere Ausrichtung der Kammeraktivitäten in Bezug auf die genannten Aufgaben.

Zielsetzung

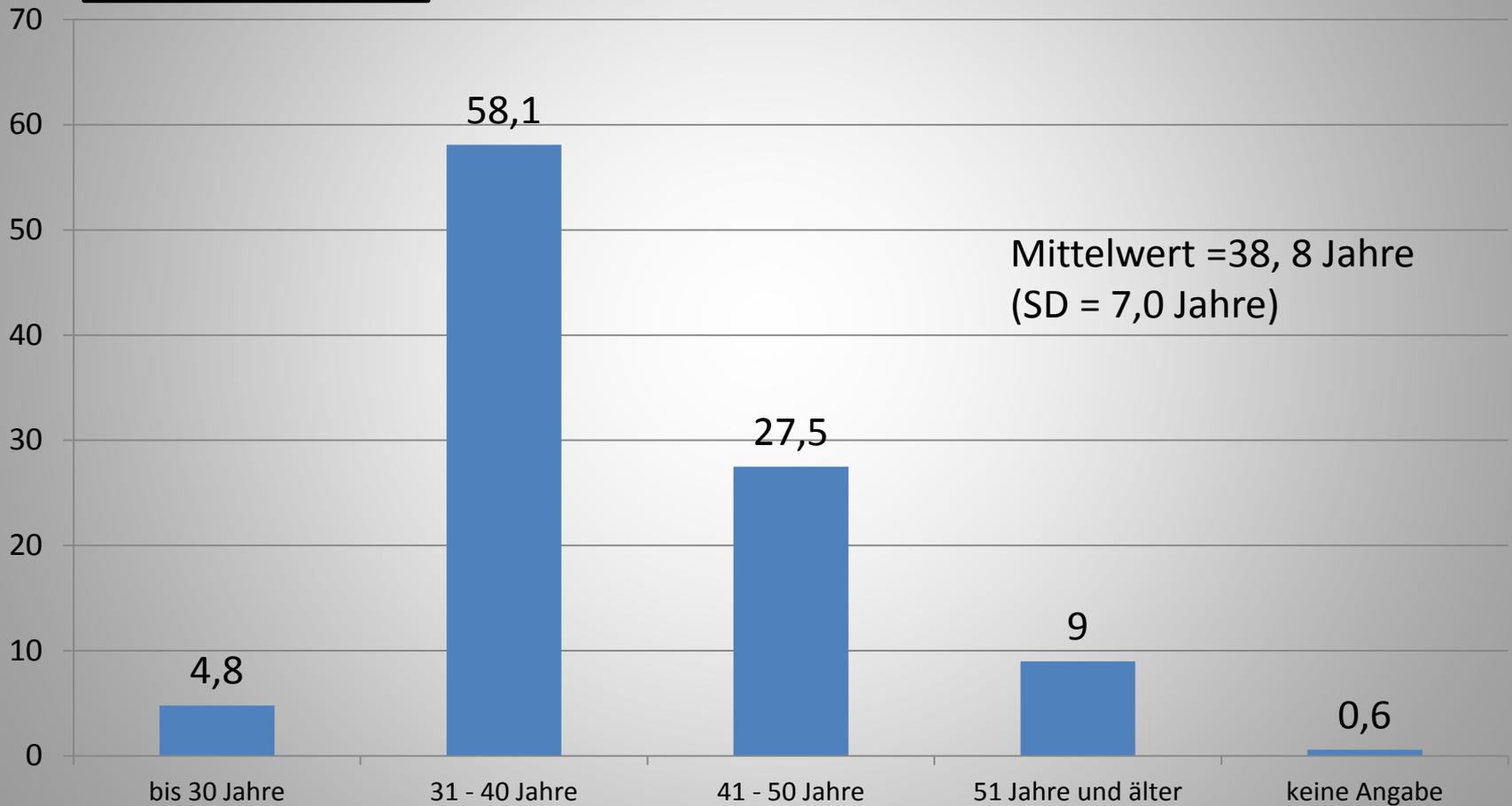
Die Befragung war geleitet von der Absicht, ein Bild von der konkreten Berufstätigkeit nach Abschluss der Psychotherapieausbildung einschließlich der Verdienstchancen zu gewinnen. Weiterhin sollte erfragt werden, welche individuellen beruflichen Zukunftsperspektiven bzw. -wünsche die neuapprobierten Kolleg/-innen haben.

Methodik

- **Schriftliche, anonyme Befragung.**
- Befragt wurden alle Mitglieder, die zum Erhebungszeitpunkt die Approbation innerhalb der letzten 2 Jahre erhalten hatten.
- Die Befragung wurde im **Februar 2011** durchgeführt.
- Angeschrieben wurden 284 Neuapprobierte.
- An der Befragung beteiligten sich **N = 167** Neuapprobierte (**Rücklaufquote = 58,8 %**).

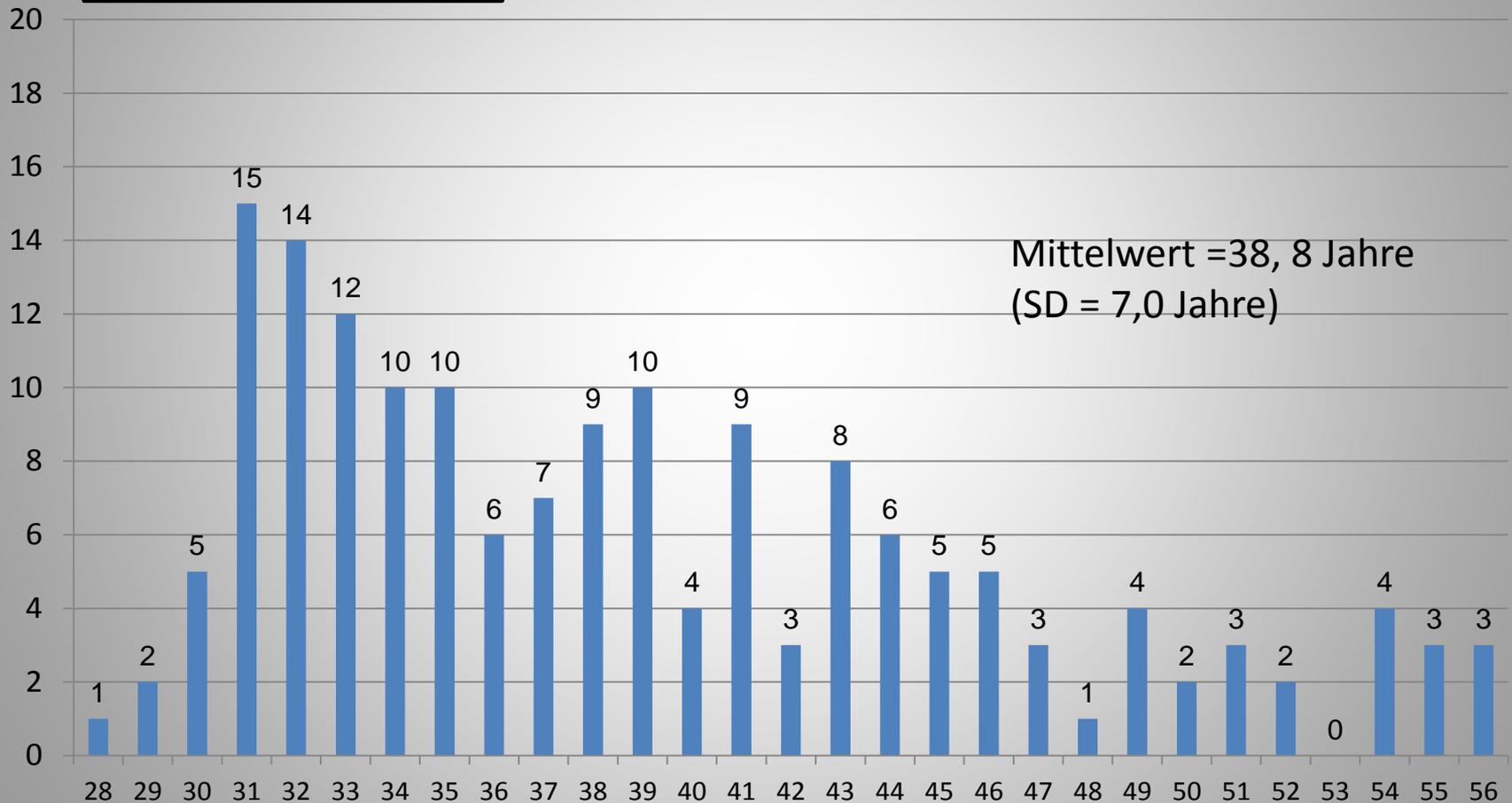
Alter der Befragten (N = 167)

Anteile in Prozent

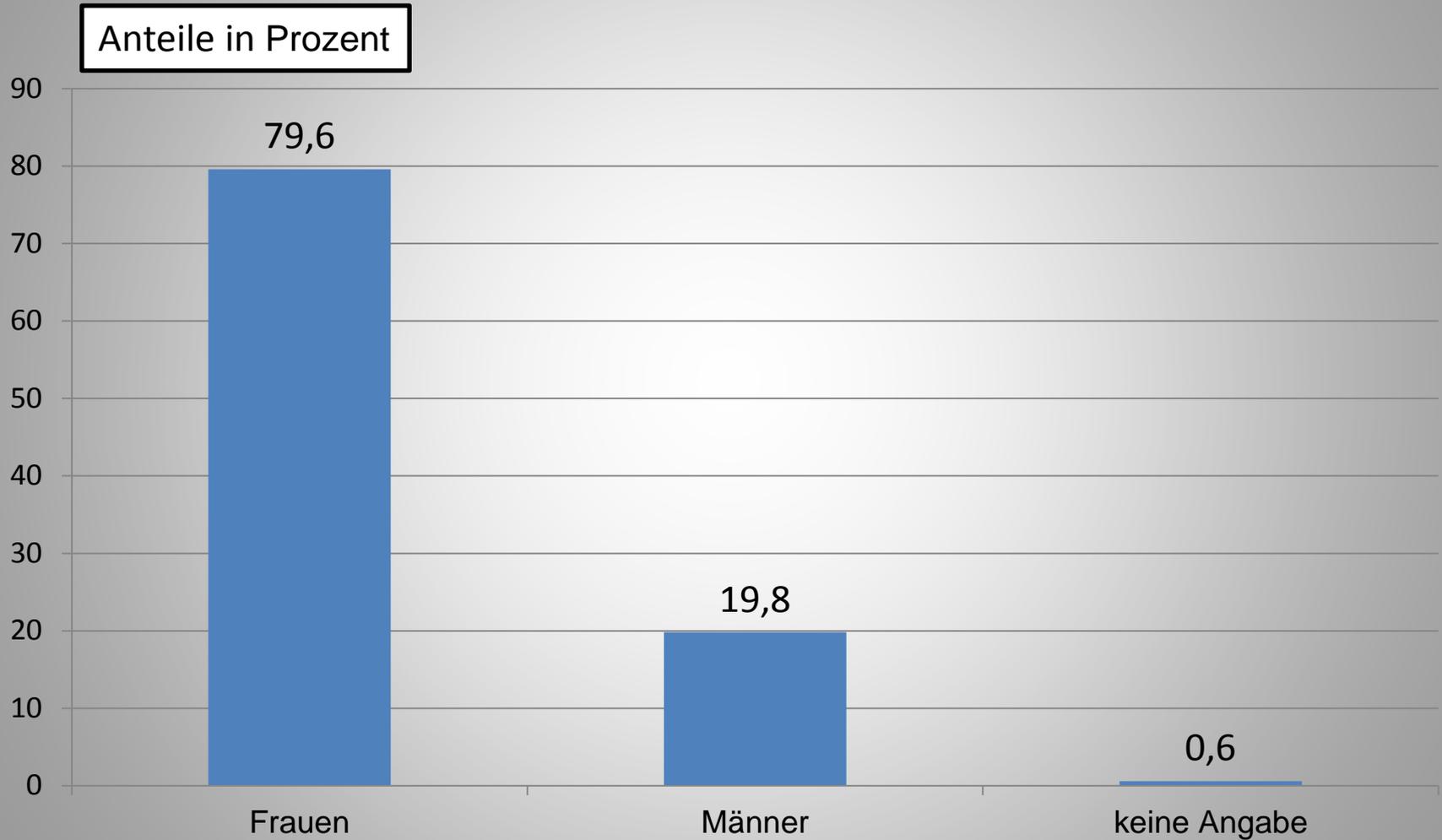


Alter der Befragten (N = 167)

absolute Häufigkeiten

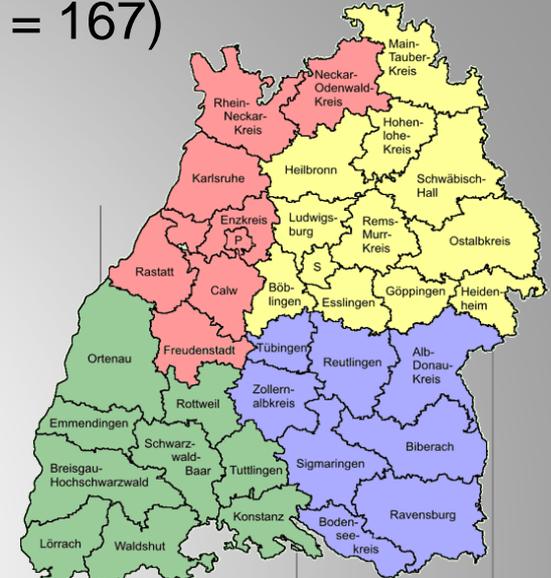
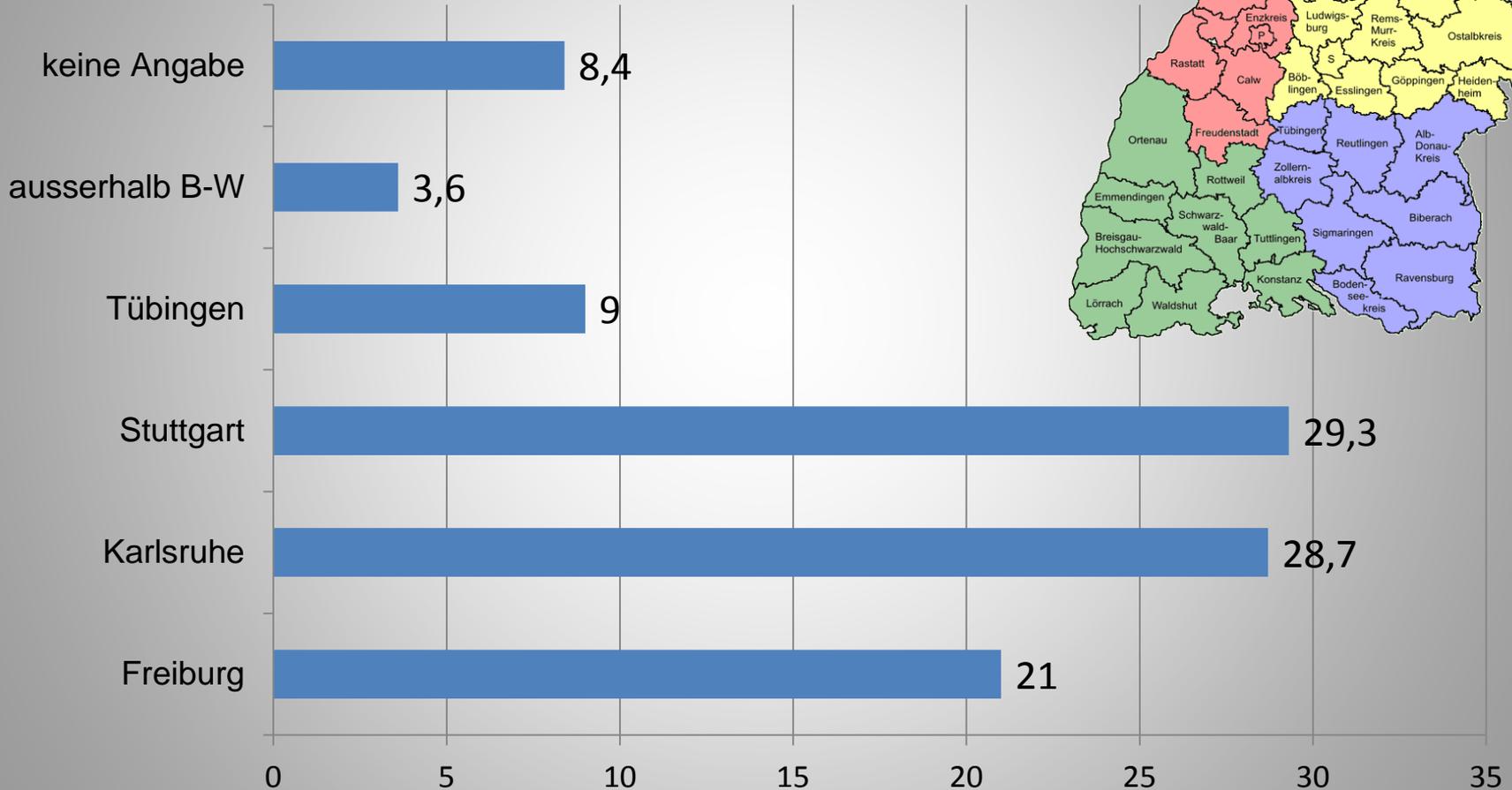


Geschlecht der Befragten (N = 167)



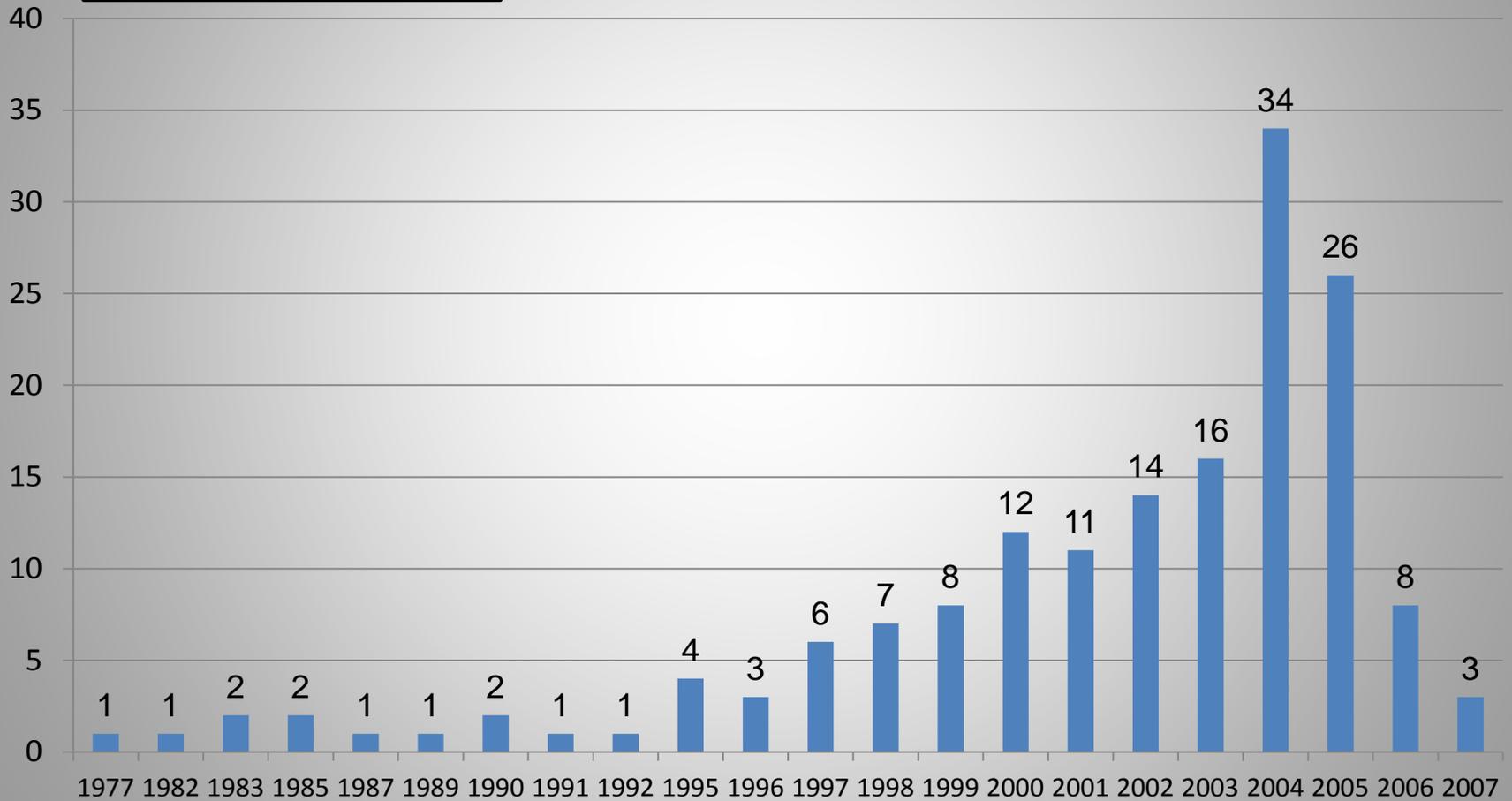
Tätigkeitort - Regierungsbezirk (N = 167)

Anteile in Prozent

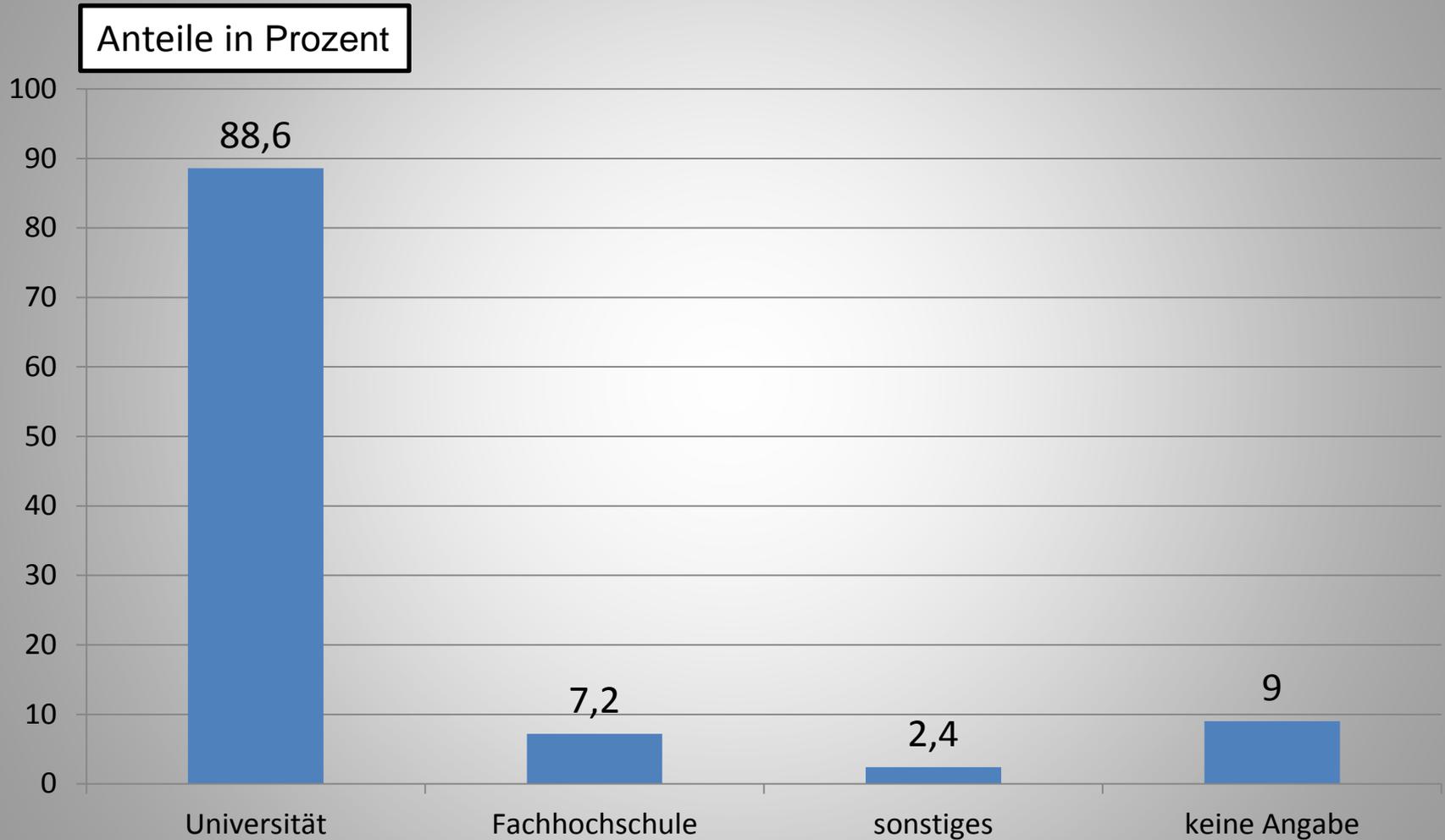


Jahr des Hochschulabschlusses (N = 167)

absolute Häufigkeiten

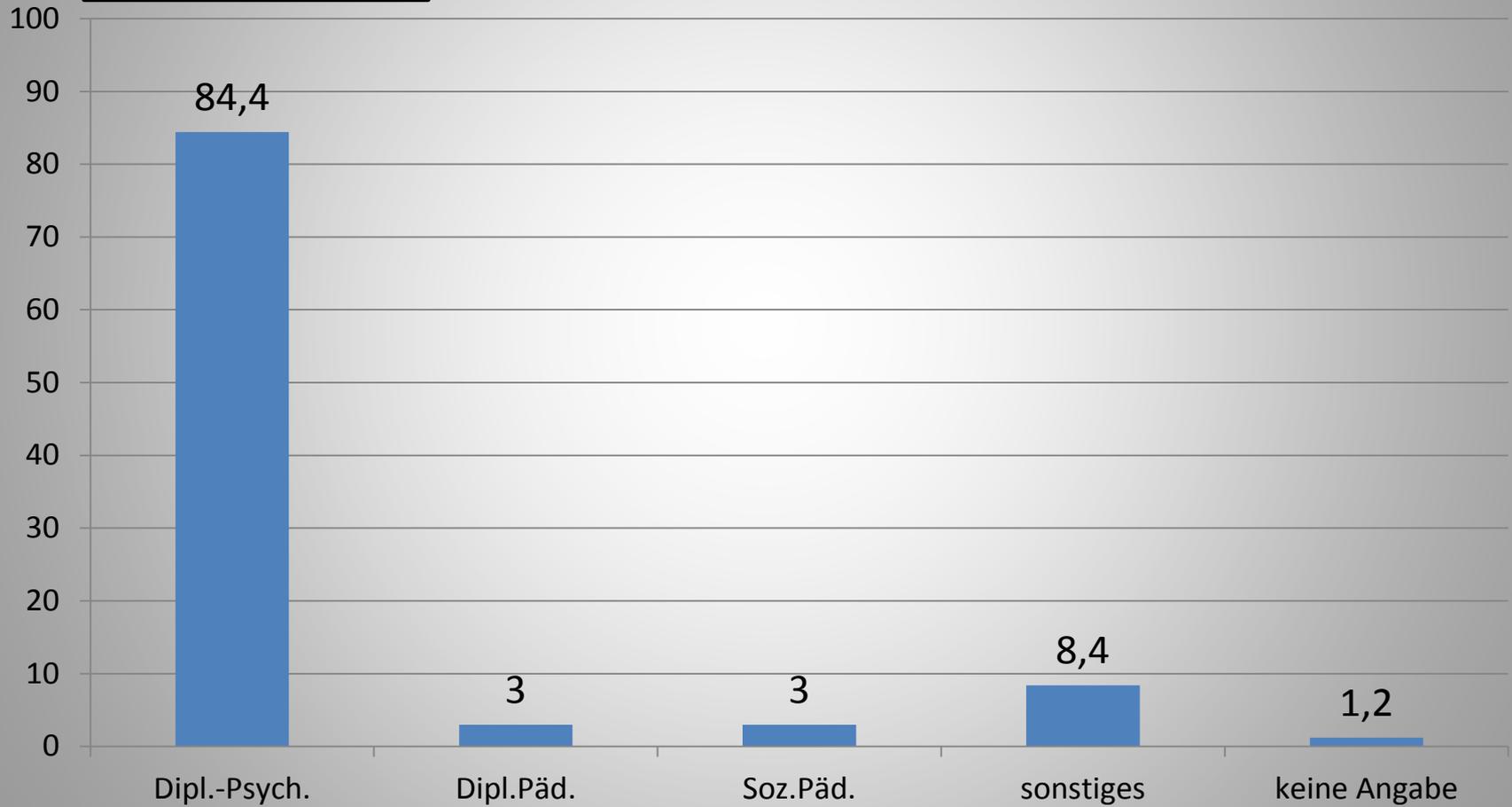


Art der Hochschule (N = 167)

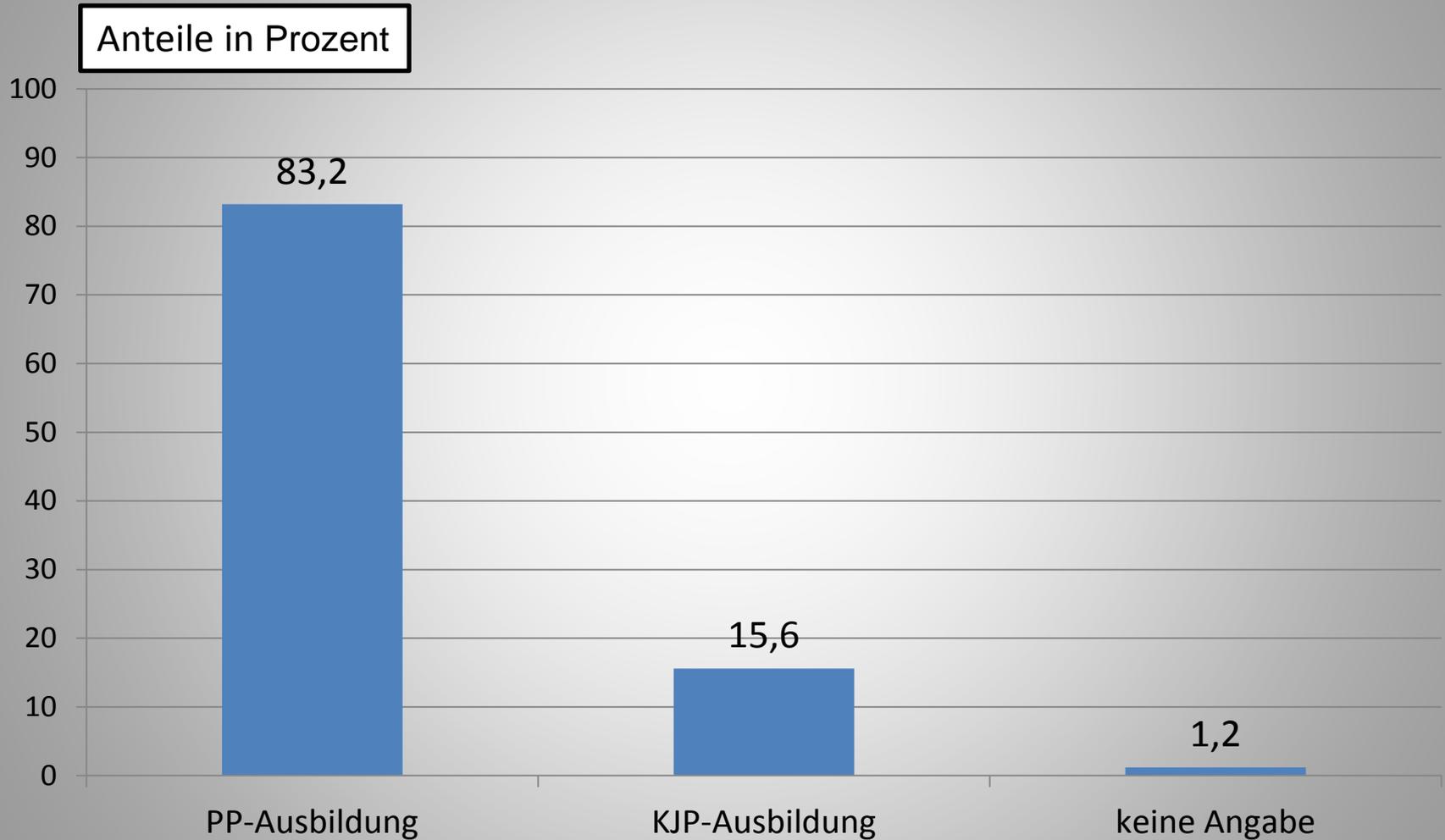


Art des Hochschulabschlusses – Akademischer Grad (N = 167)

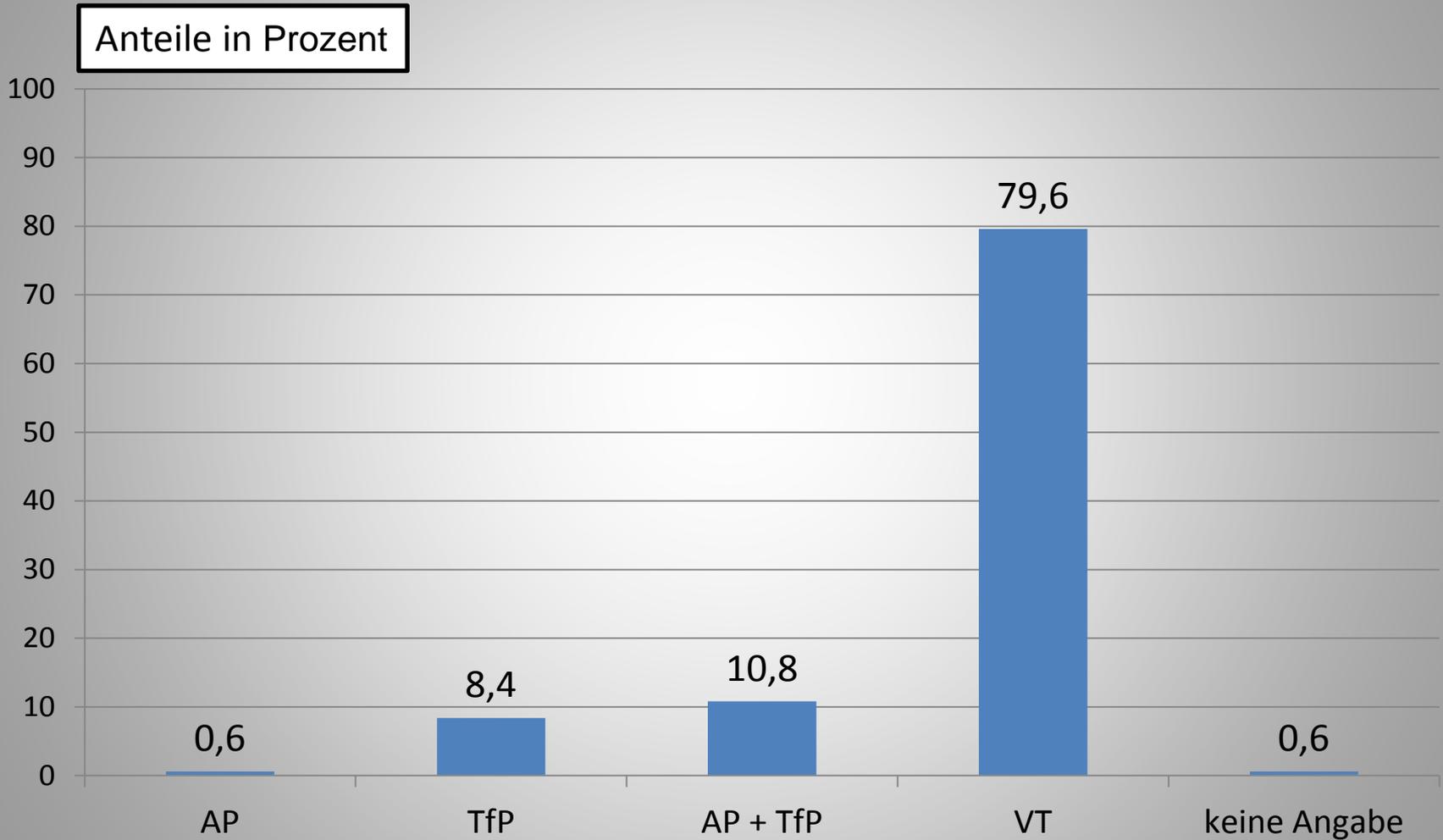
Anteile in Prozent



Art der Psychotherapieausbildung (N = 167)



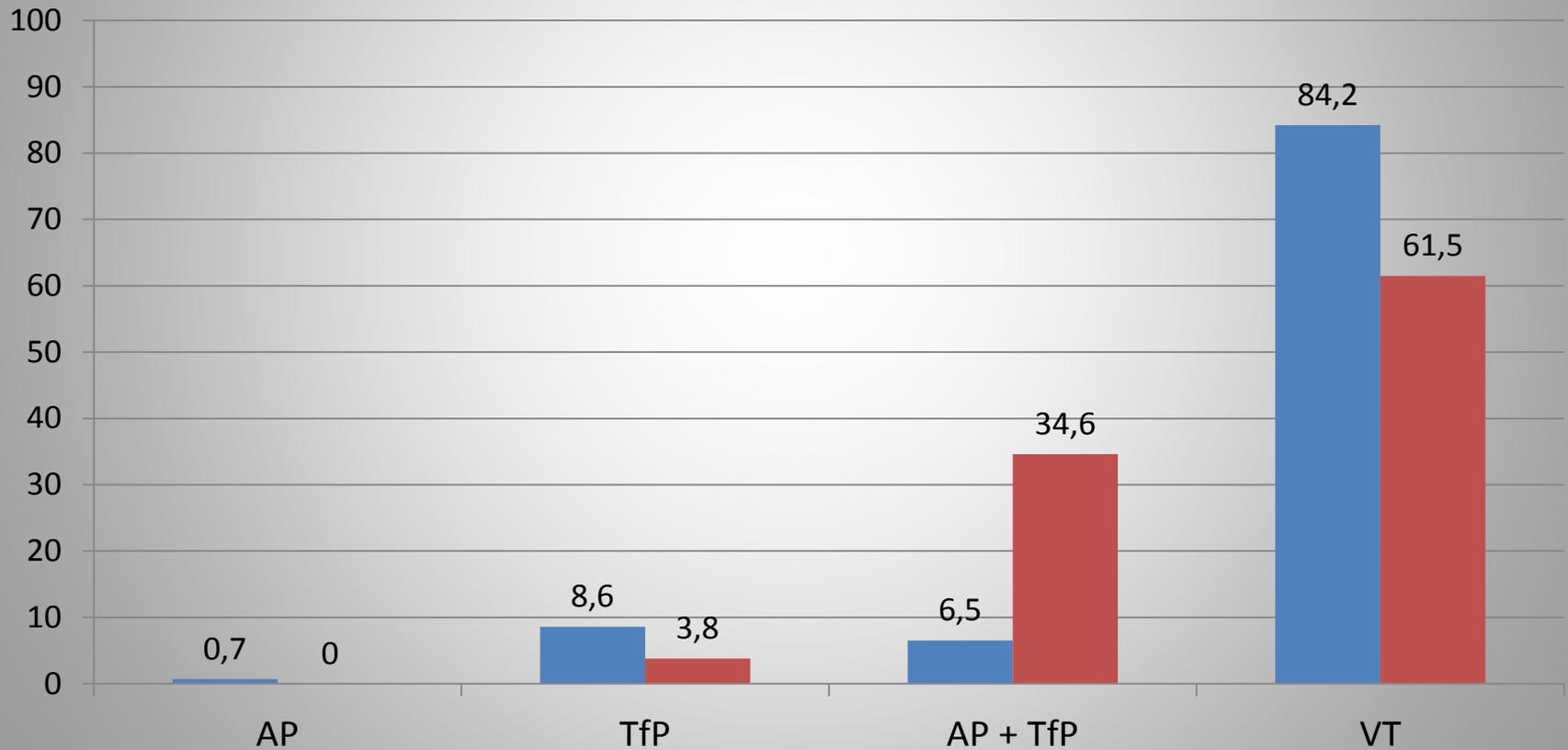
Vertiefungsverfahren (N = 167)



Vertiefungsverfahren – nach Art der Ausbildung

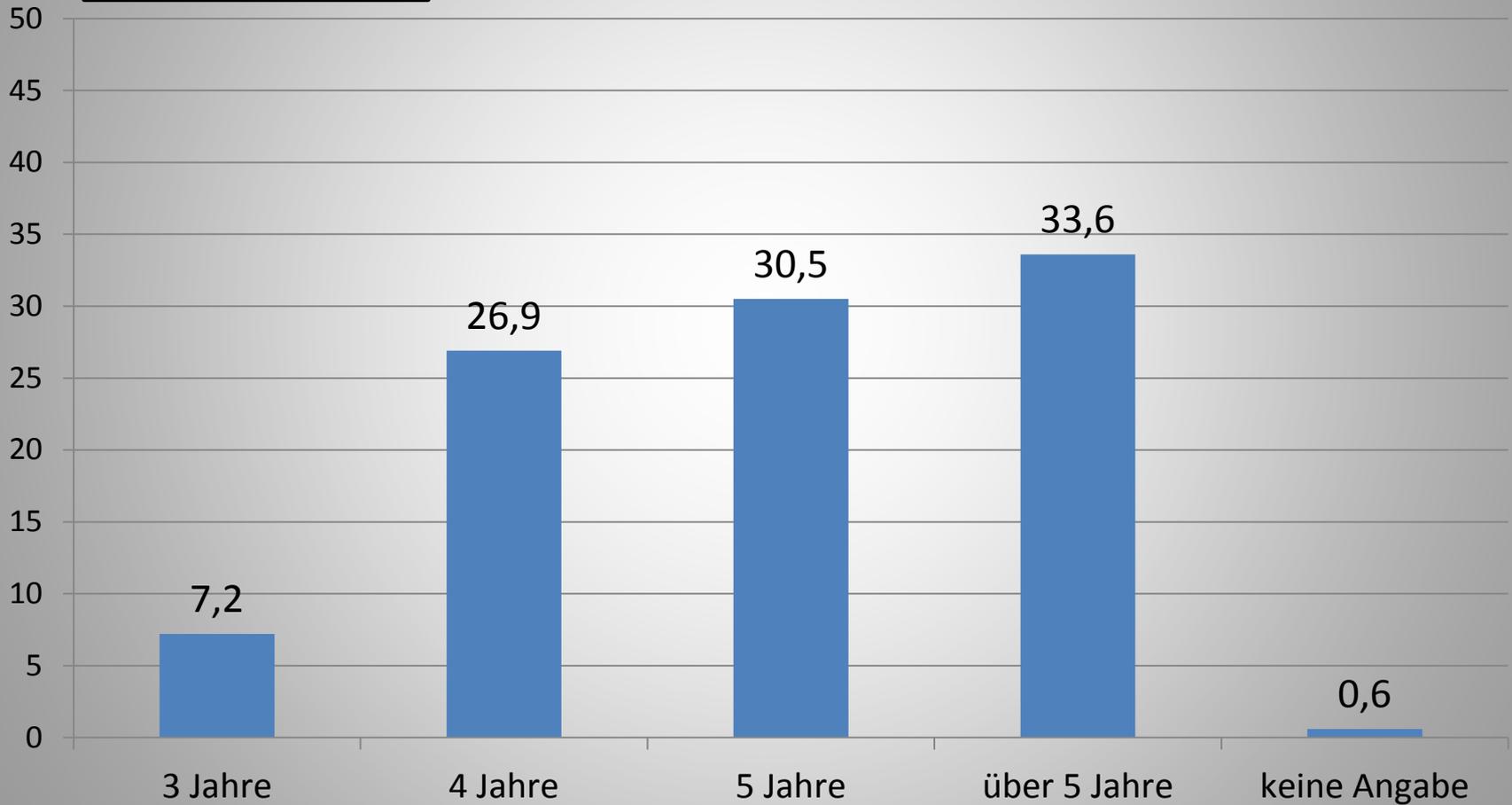
Anteile in Prozent

■ PP ■ KJP



Dauer der Ausbildung (N = 167)

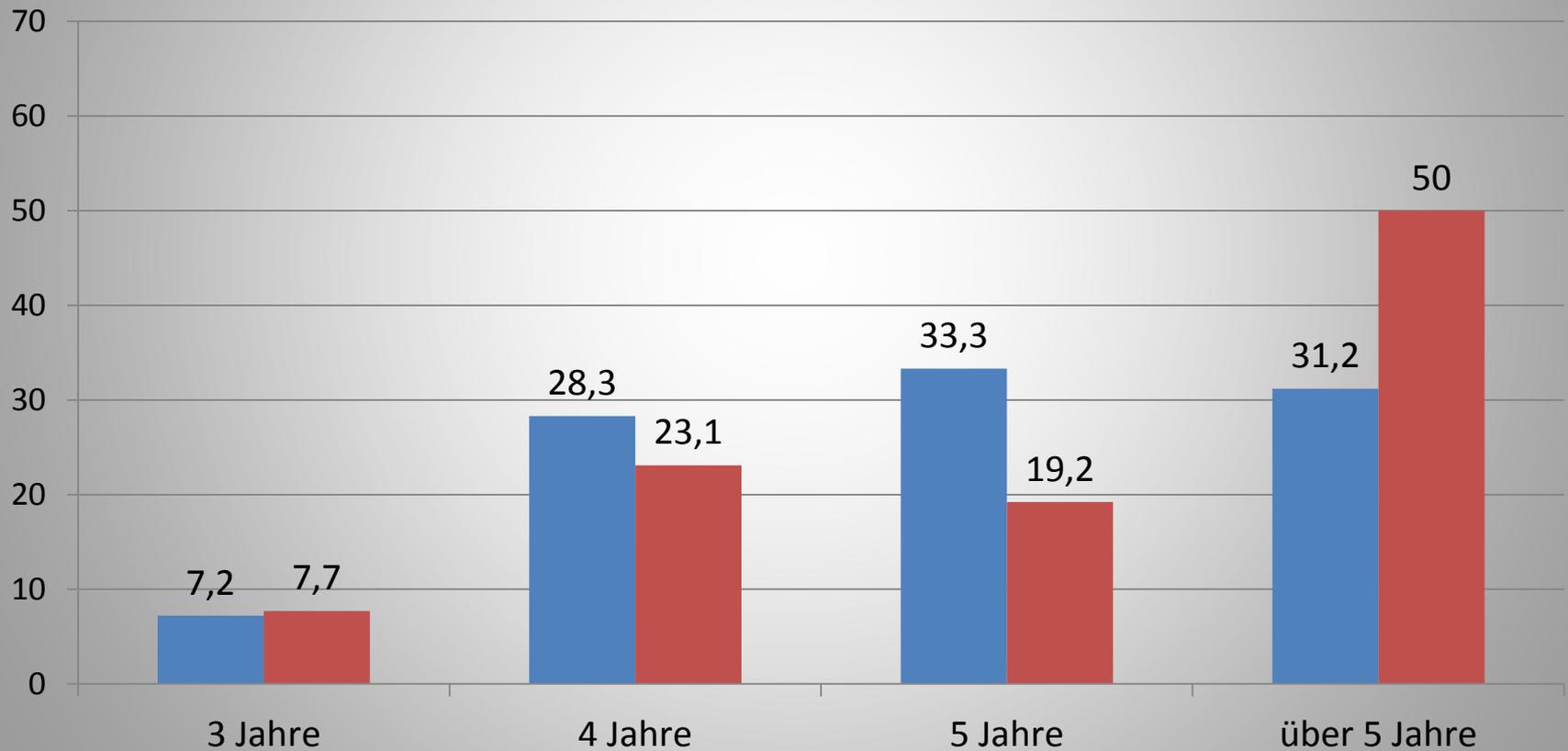
Anteile in Prozent



Dauer der Ausbildung – nach Art der Ausbildung

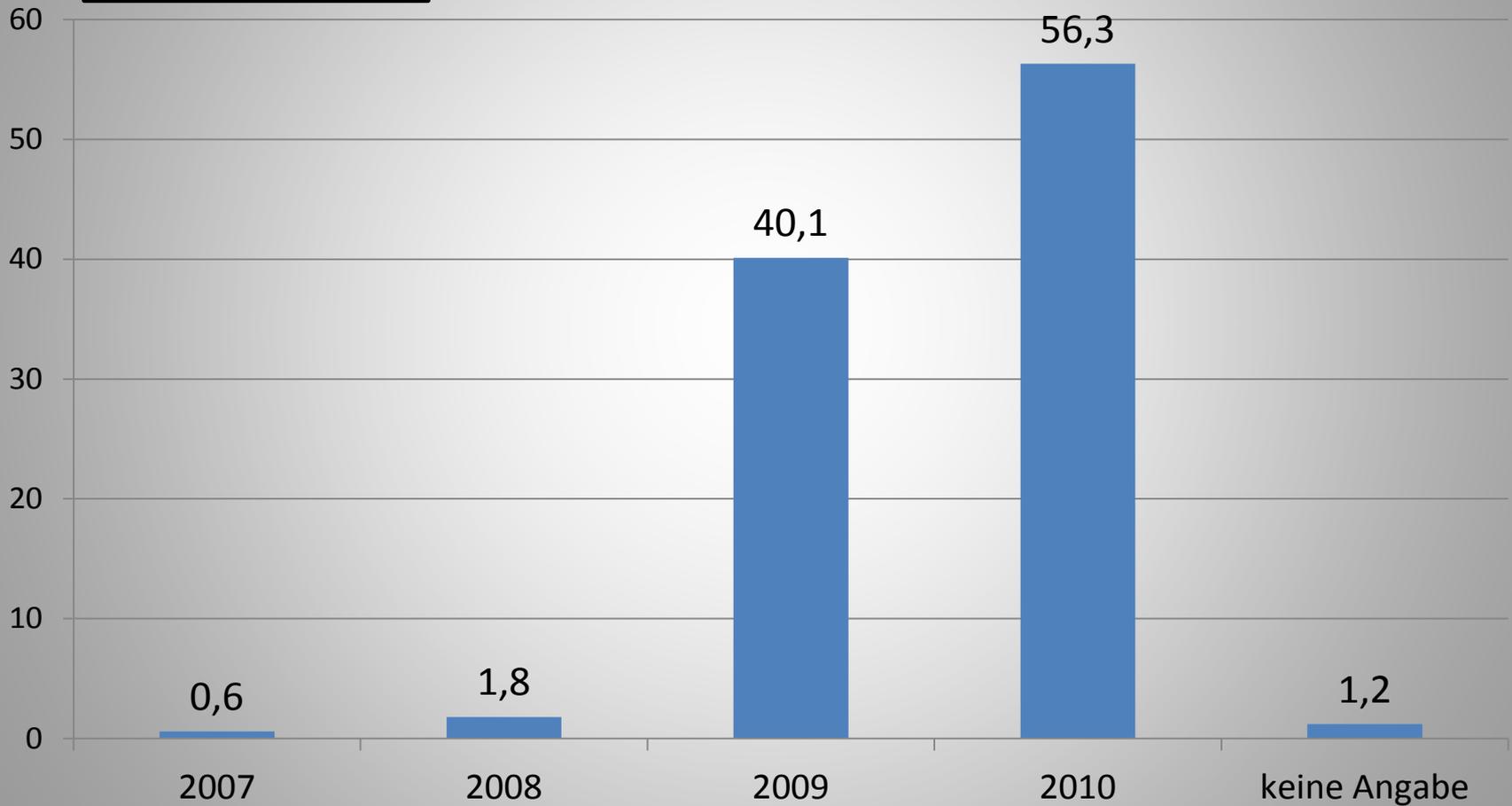
Anteile in Prozent

■ PP ■ KJP



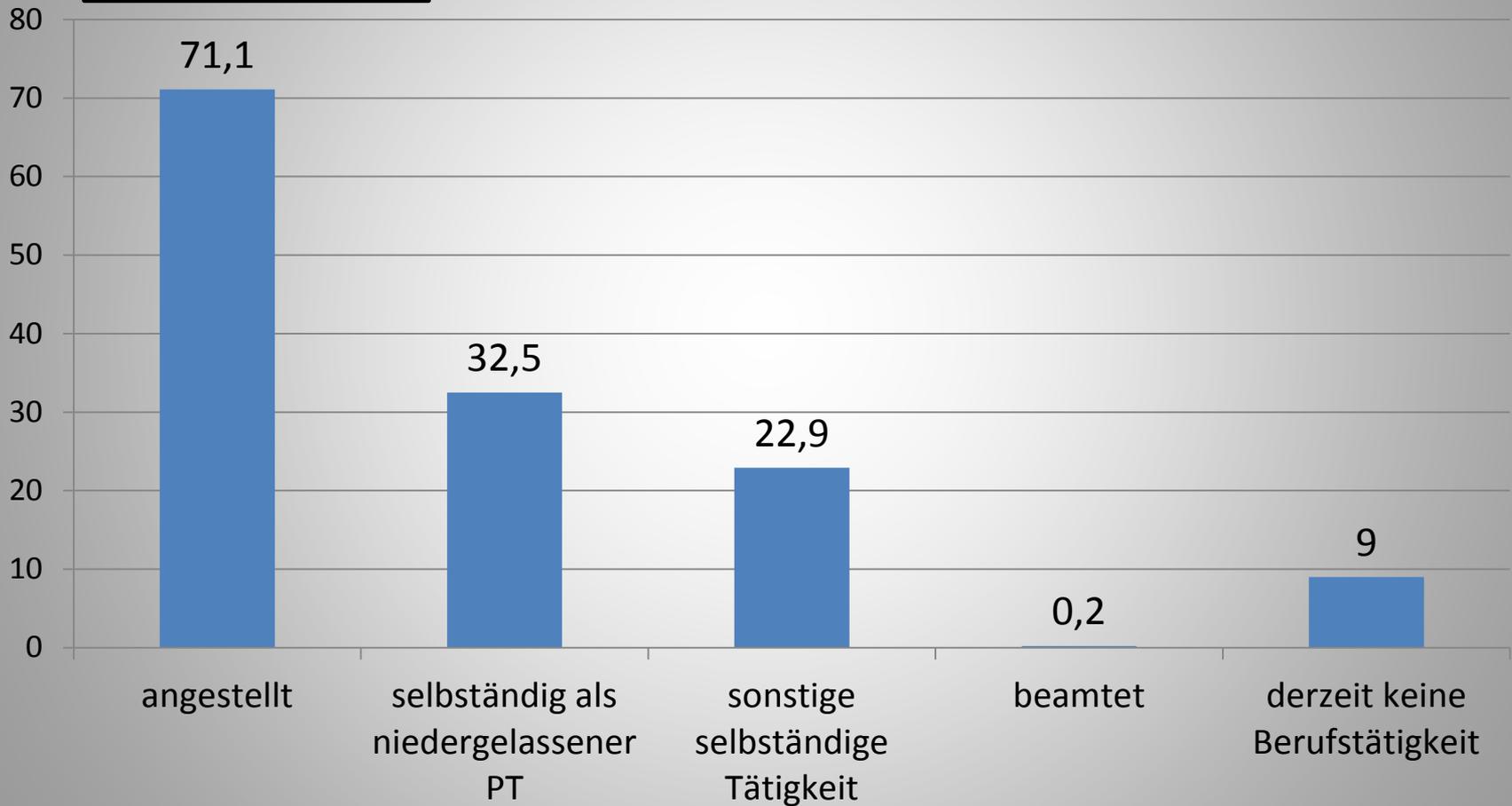
Jahr der Approbation (N = 167)

Anteile in Prozent



Aktuelle Berufstätigkeit (N = 167) (mehrere Ankreuzungen möglich)

Anteile in Prozent



Die Angestellten

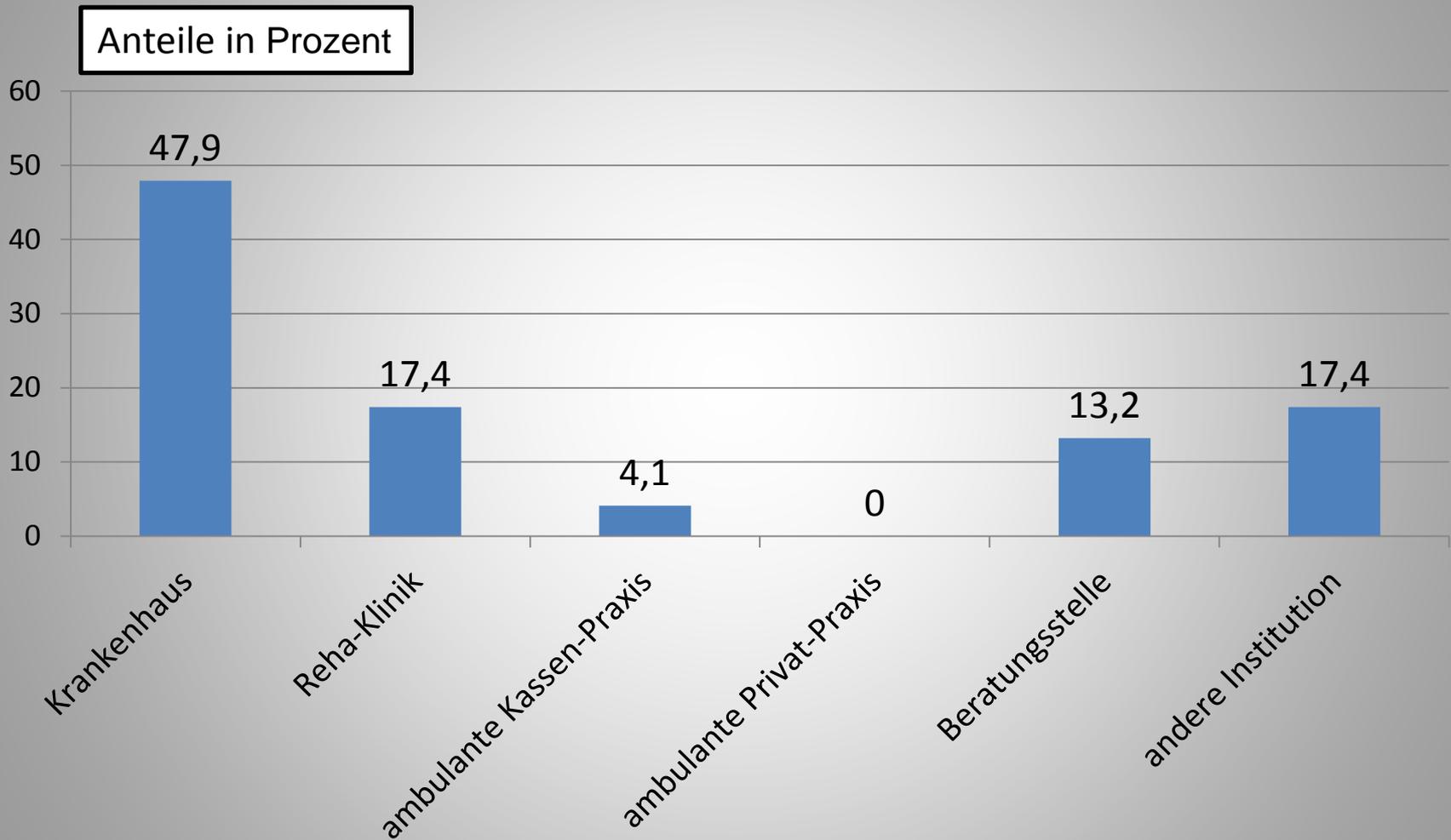
Ort der Tätigkeit (Institutionen)

Arbeitsverträge

Arbeitszeit

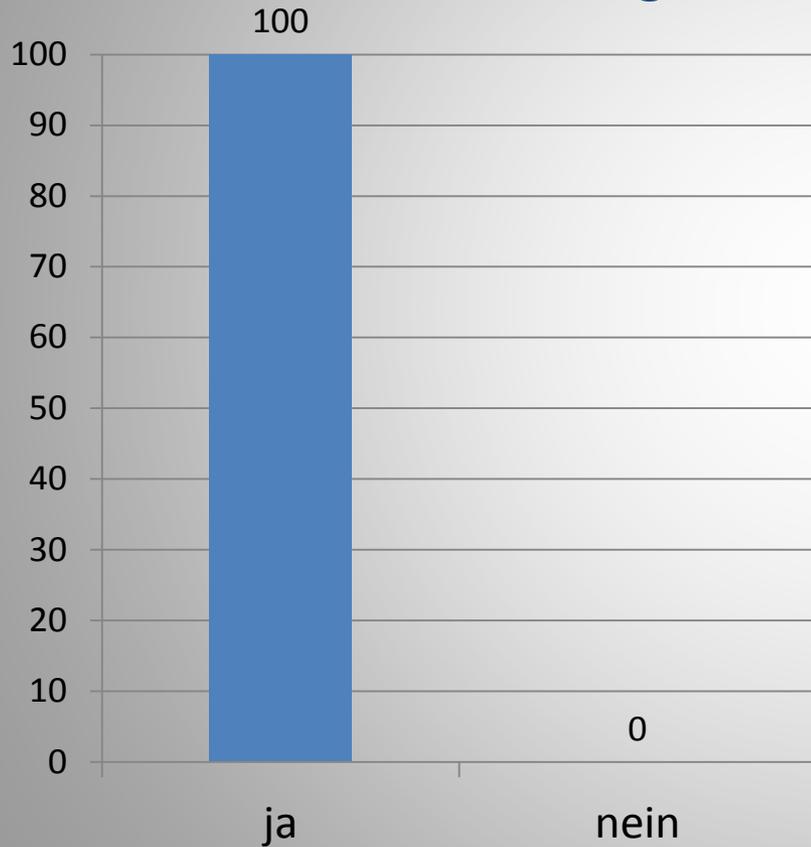
Honorierung

Angestellte – Wo sie arbeiten (N = 121)

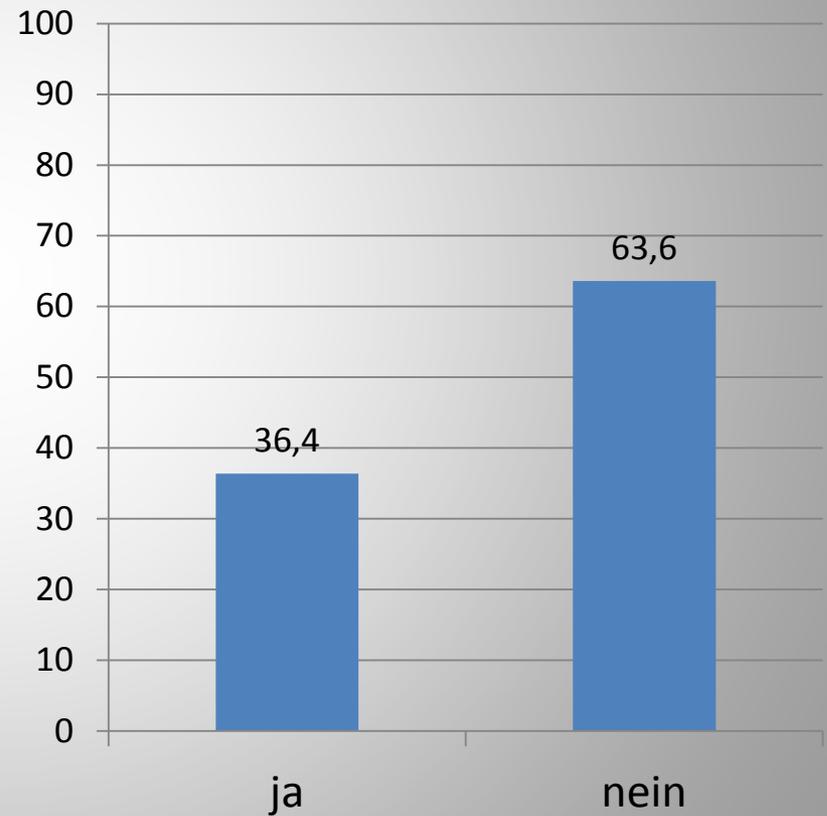


Angestellte – Art der Verträge (N = 121)

Schriftlicher Vertrag

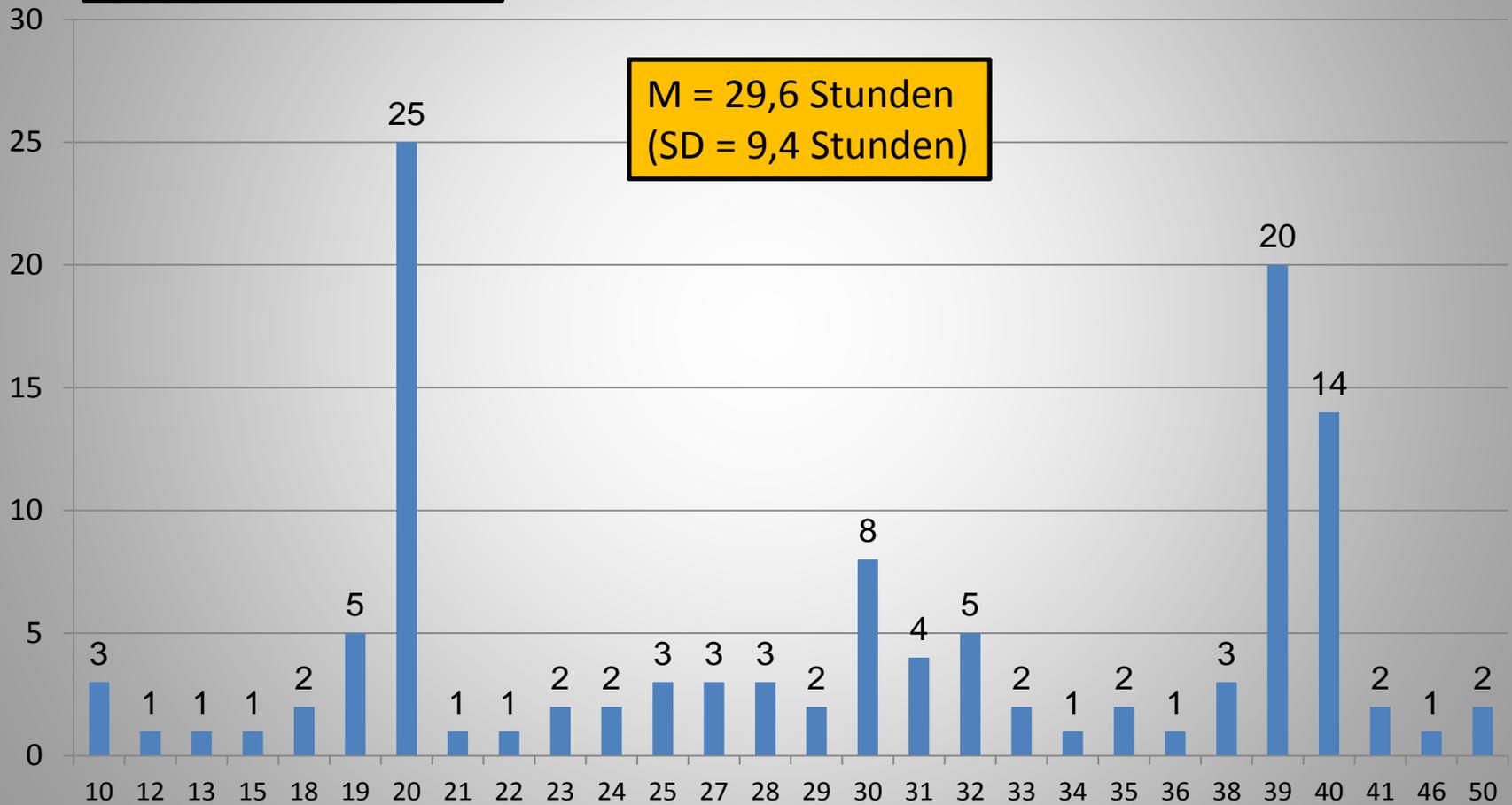


Befristeter Vertrag

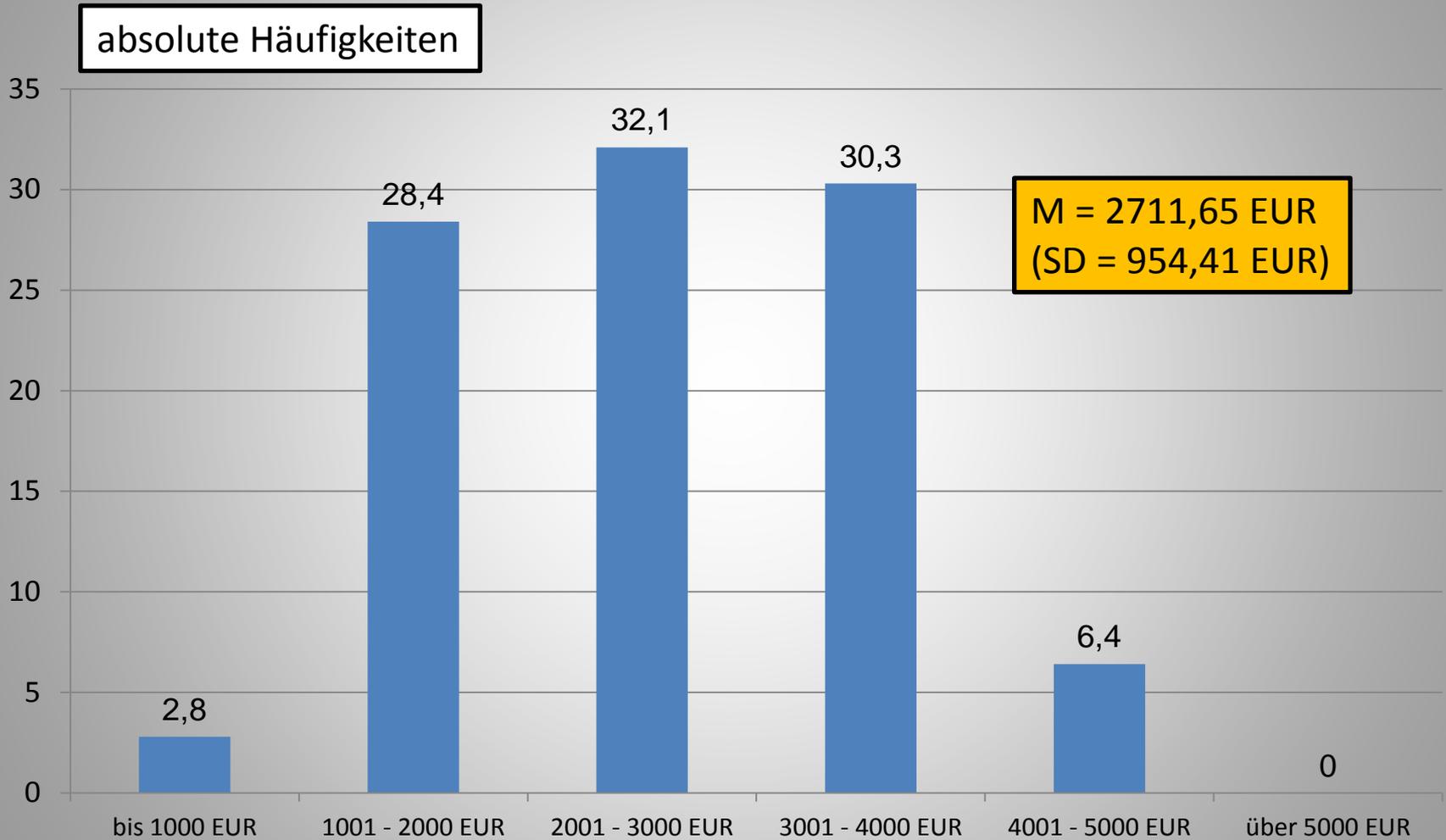


Angestellte – Durchschnittliche Arbeitszeit pro Woche (N = 120)

absolute Häufigkeiten

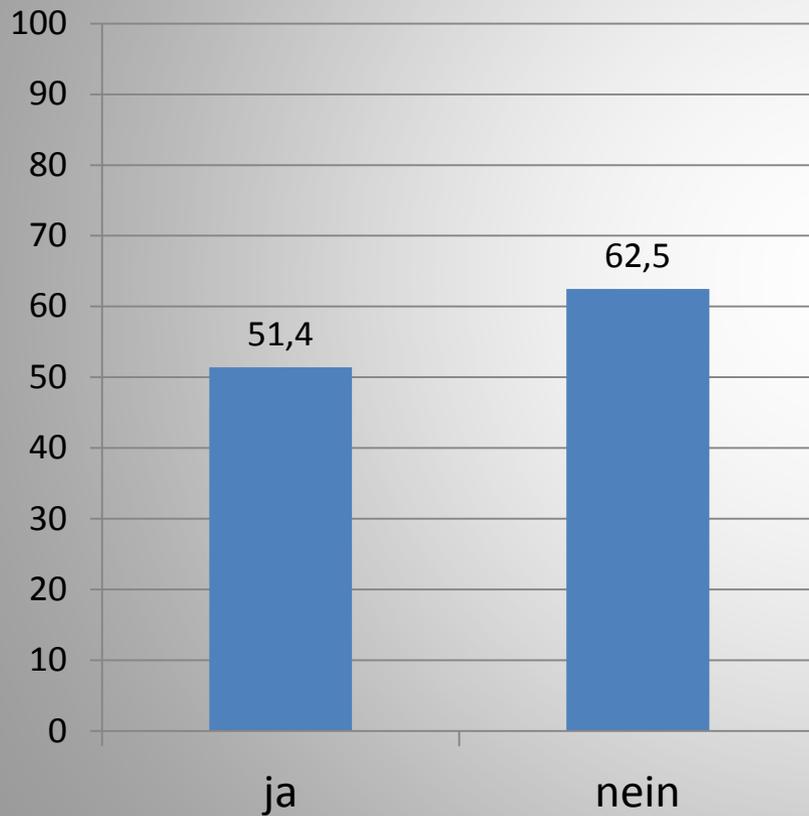


Angestellte – Bruttogehalt pro Monat – durchschnittliche Honorierung (N = 109)

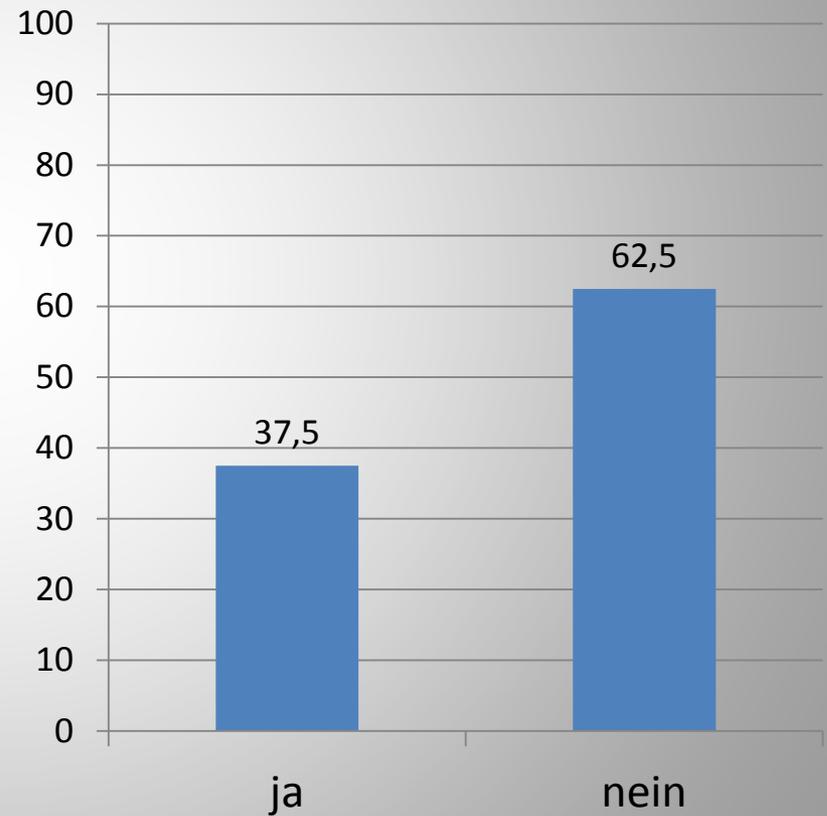


Angestellte – War Approbation Voraussetzung für Anstellung? (N = 100 PP / 16 KJP)

PP (N=100)

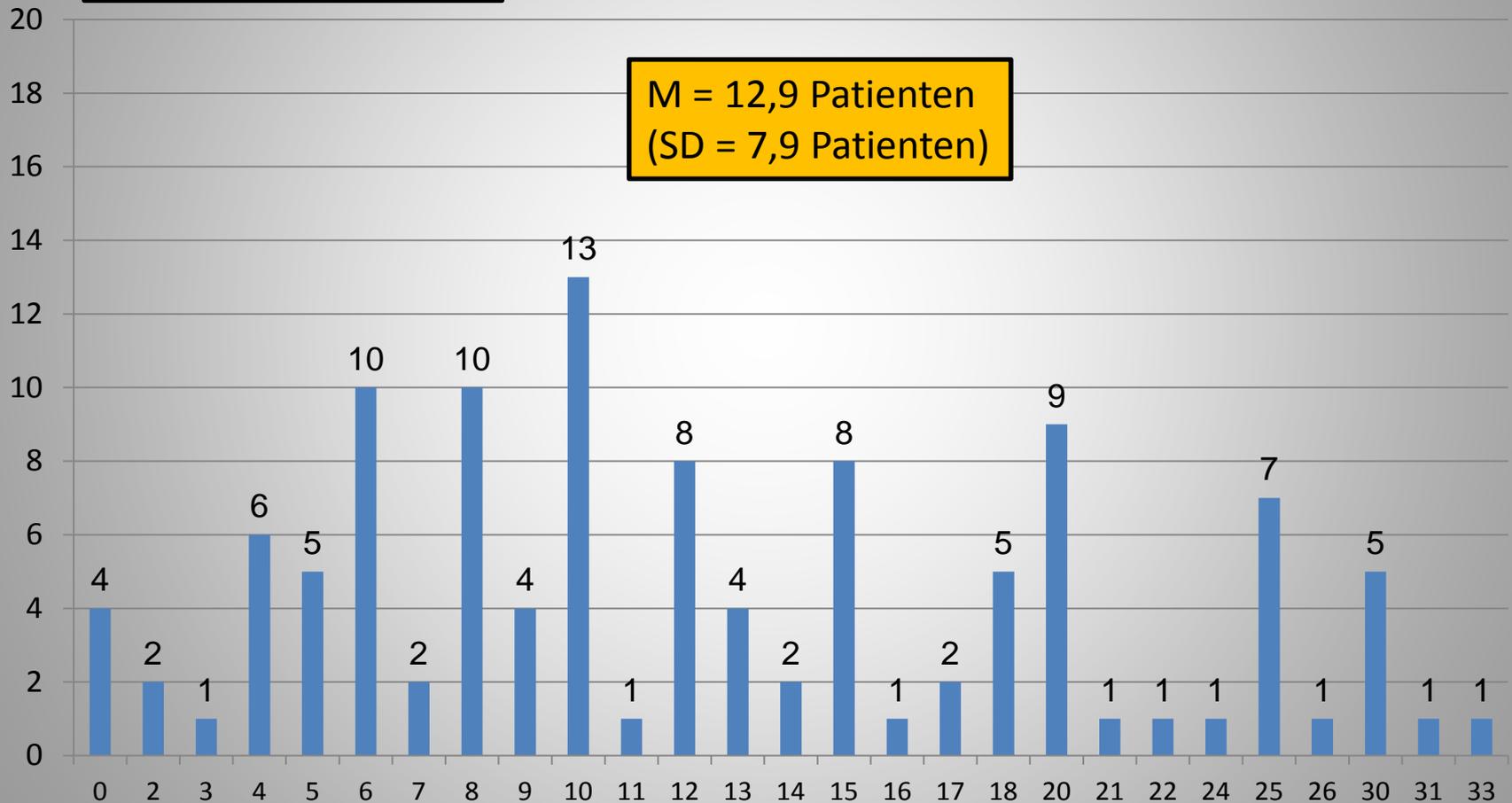


KJP (N=16)



Angestellte – Durchschnittliche Anzahl Patienten pro Woche (N = 115)

absolute Häufigkeiten



Die selbständig niedergelassenen Psychotherapeuten

Art der Tätigkeit

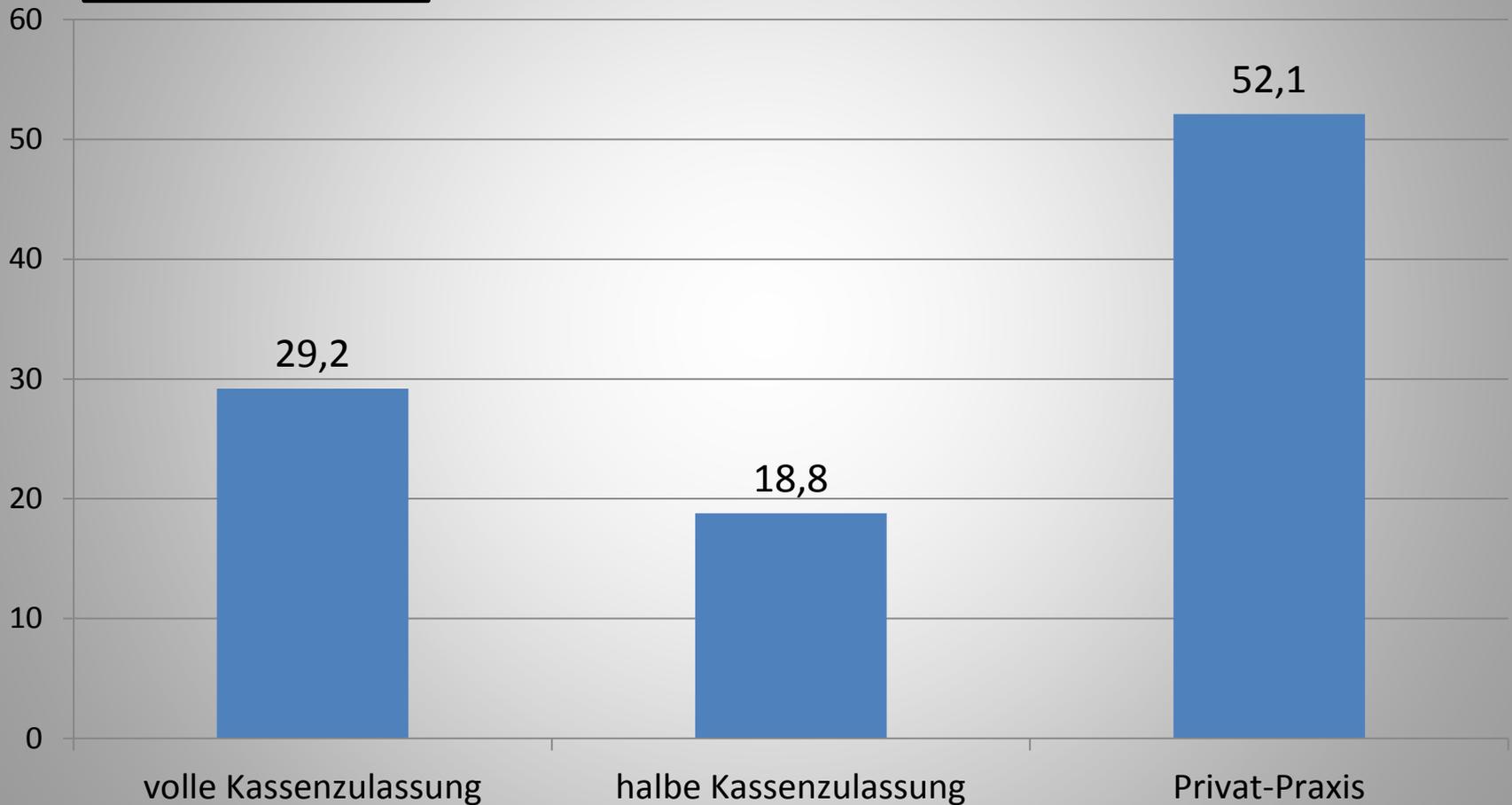
Patientenzahlen

Arbeitszeit pro Woche

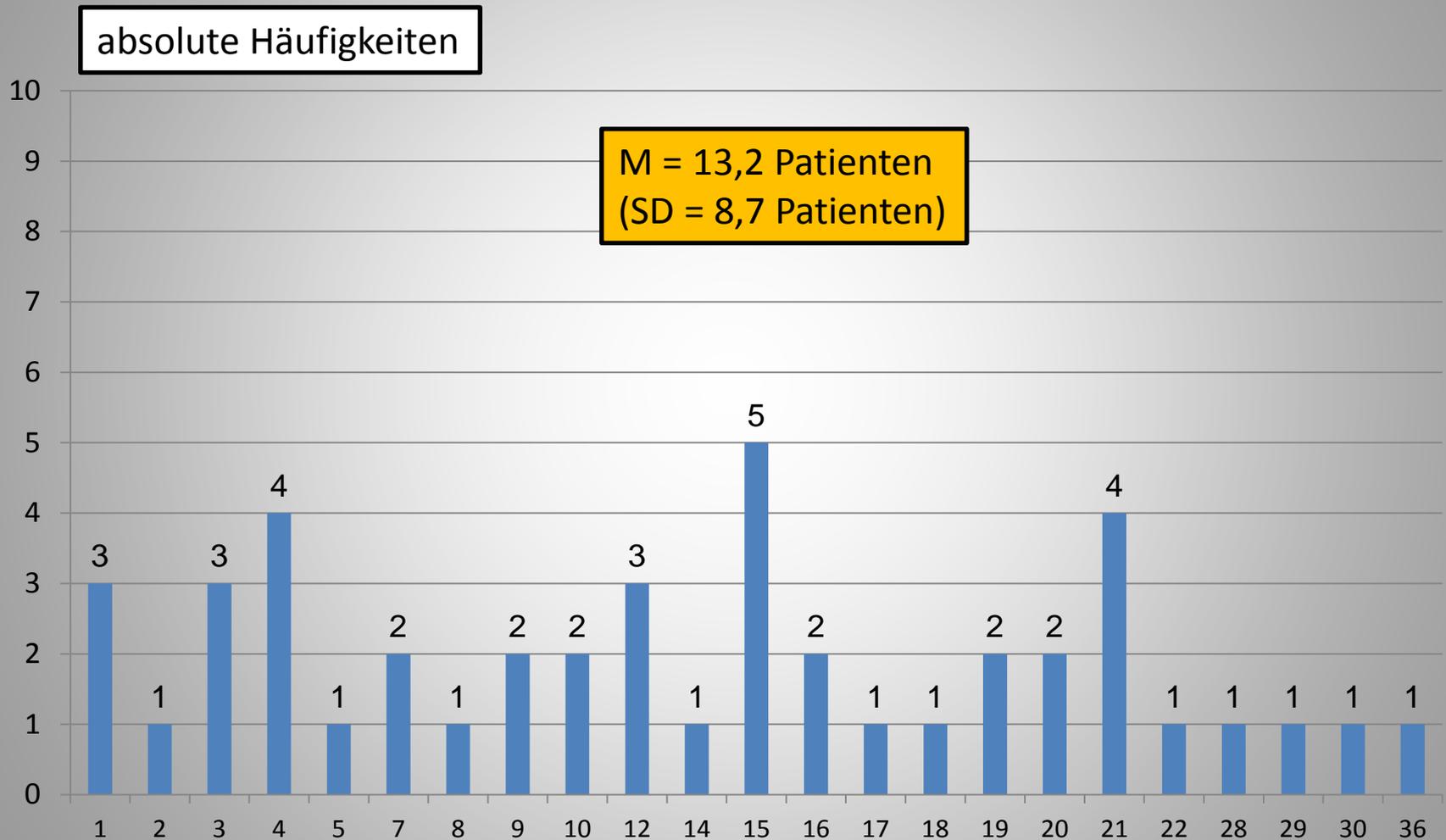
Honorierung (brutto)

Die Niedergelassenen – Wie sie arbeiten (N = 48)

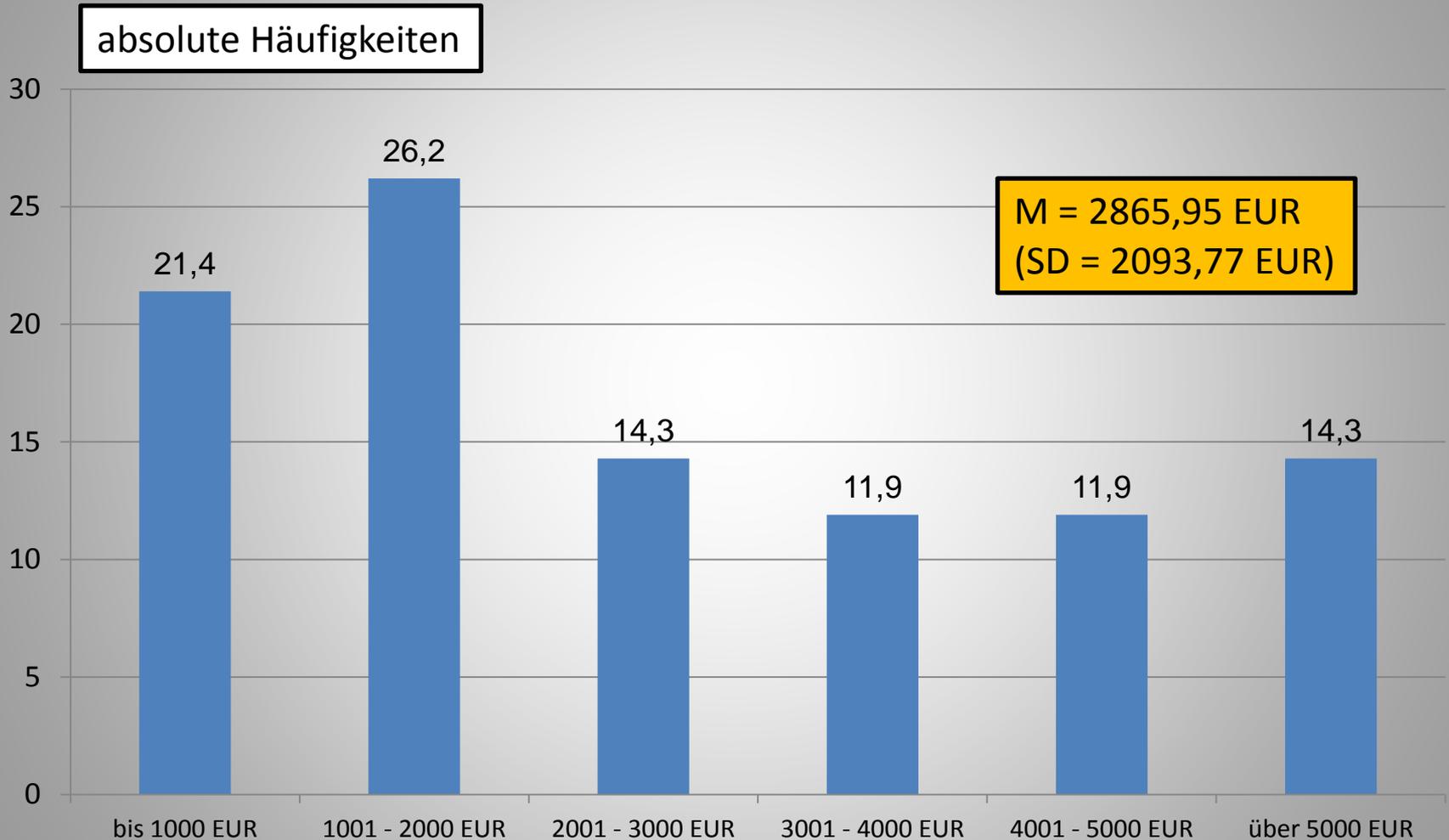
Anteile in Prozent



Die Niedergelassenen – Durchschnittliche Anzahl Patienten pro Woche (N = 45)



Die selbständig Niedergelassenen - Durchschnittliche Honorierung pro Monat (N = 42)



Die selbständig Niedergelassenen - Durchschnittliche Honorierung pro Monat nach Art der Praxis (N = 15 / 23)

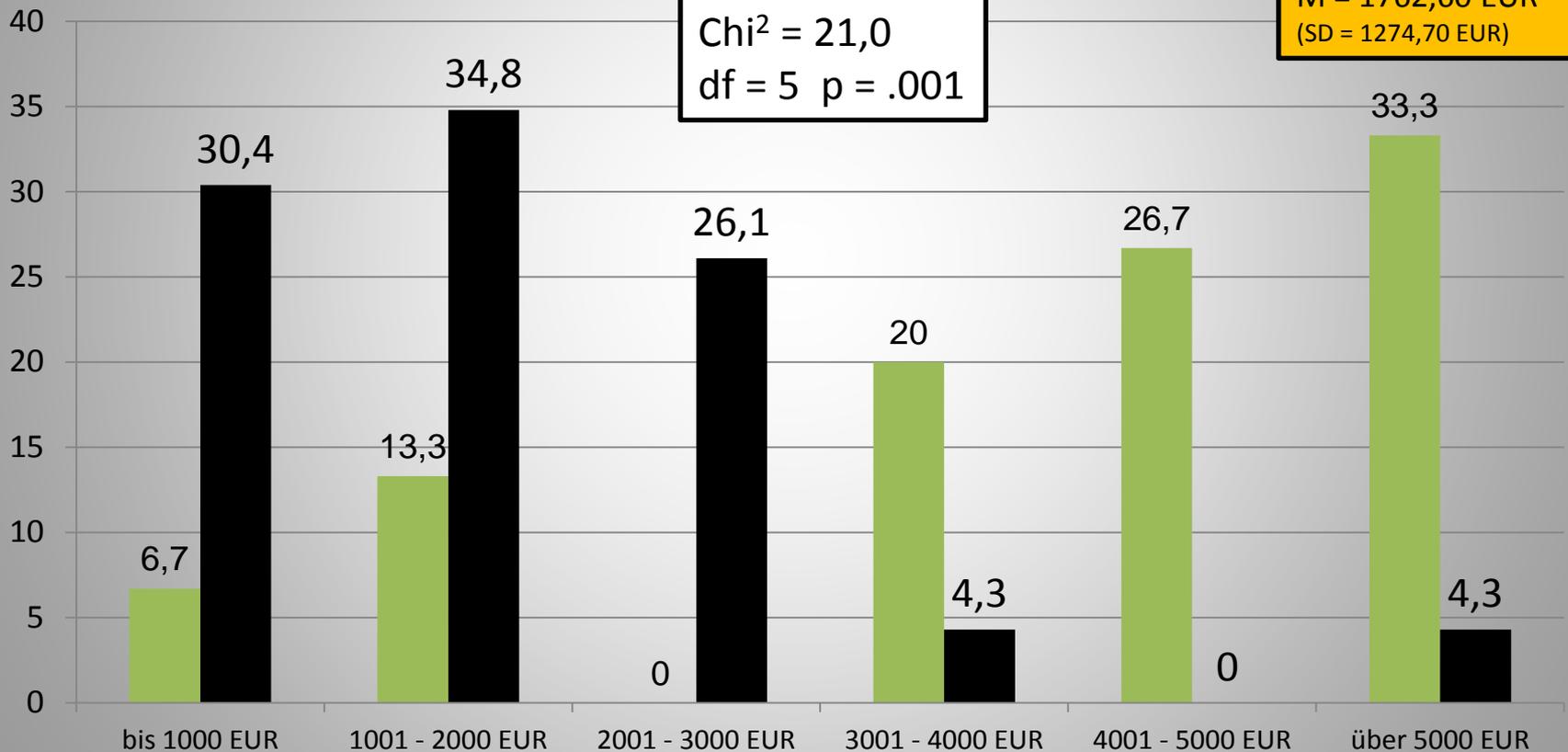
absolute Häufigkeiten

KV-Zulassung ■ Privat-Praxis

Mit Kassenzulassung:
M = 4623,33 EUR
(SD = 2027,74 EUR)

ohne Kassenzulassung:
M = 1762,60 EUR
(SD = 1274,70 EUR)

Chi² = 21,0
df = 5 p = .001



Fragen an alle

Zufriedenheit mit der aktuellen Berufstätigkeit

Zufriedenheit mit der finanziellen Situation

Zufriedenheit mit dem Ansehen als PP / KJP

Nochmals Ausbildung beginnen?

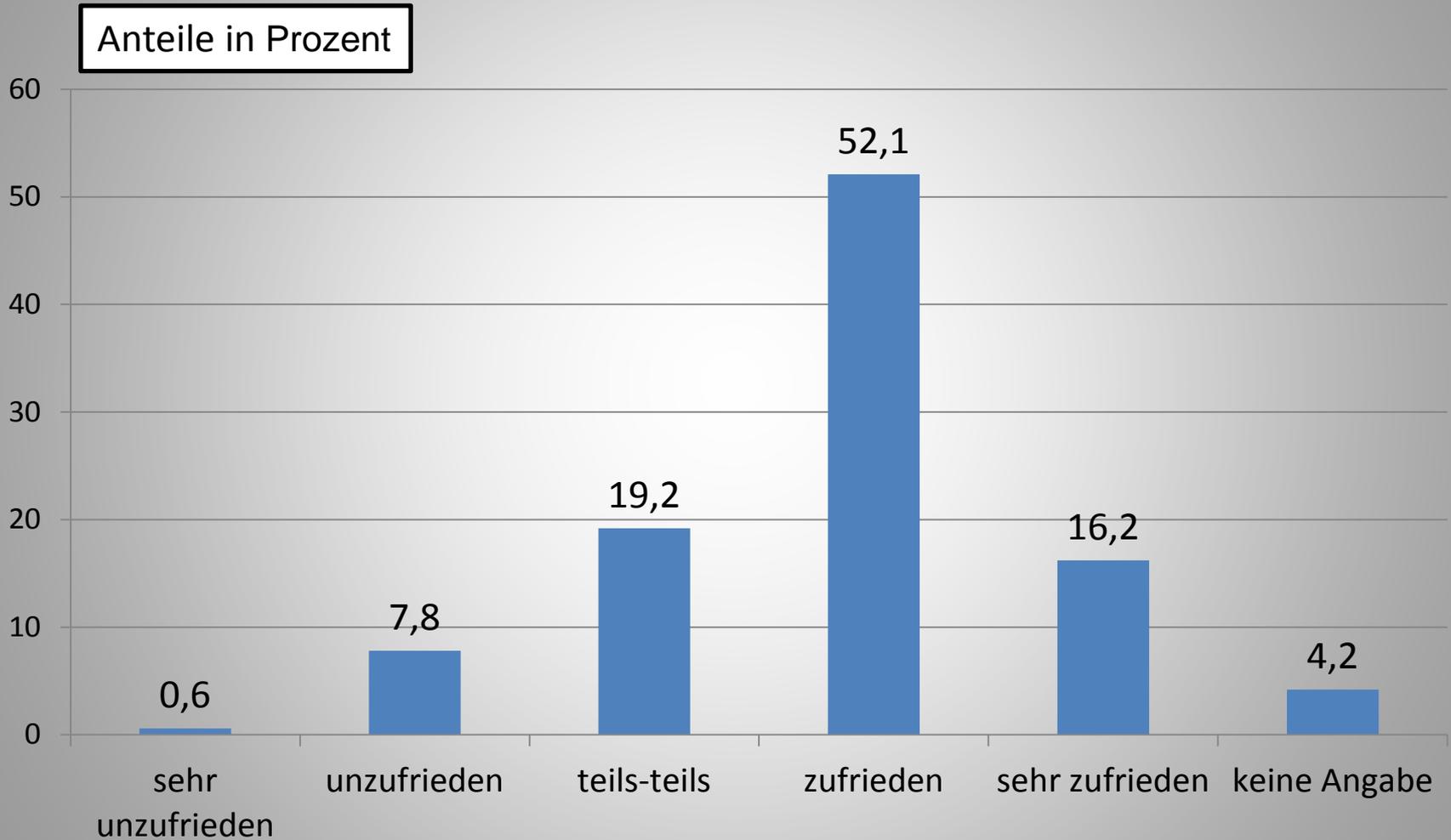
Veränderungen in Berufstätigkeit seit Approbation

Nutzung von Informationsangeboten der Kammer

Zufriedenheit mit den Informationsangeboten

Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Kammer

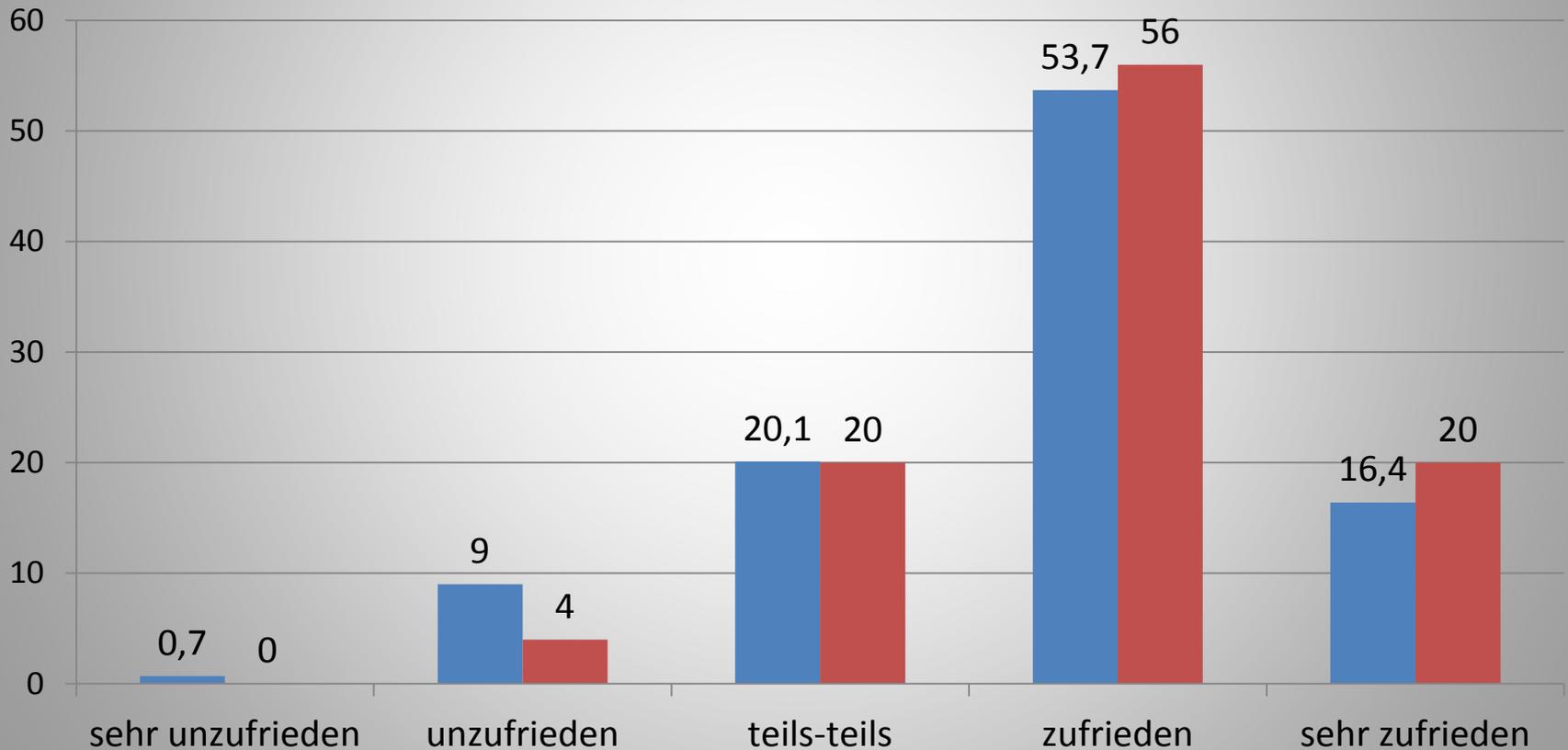
Zufriedenheit mit der Berufstätigkeit (N = 167)



Zufriedenheit mit der Berufstätigkeit (N = 159)

Anteile in Prozent

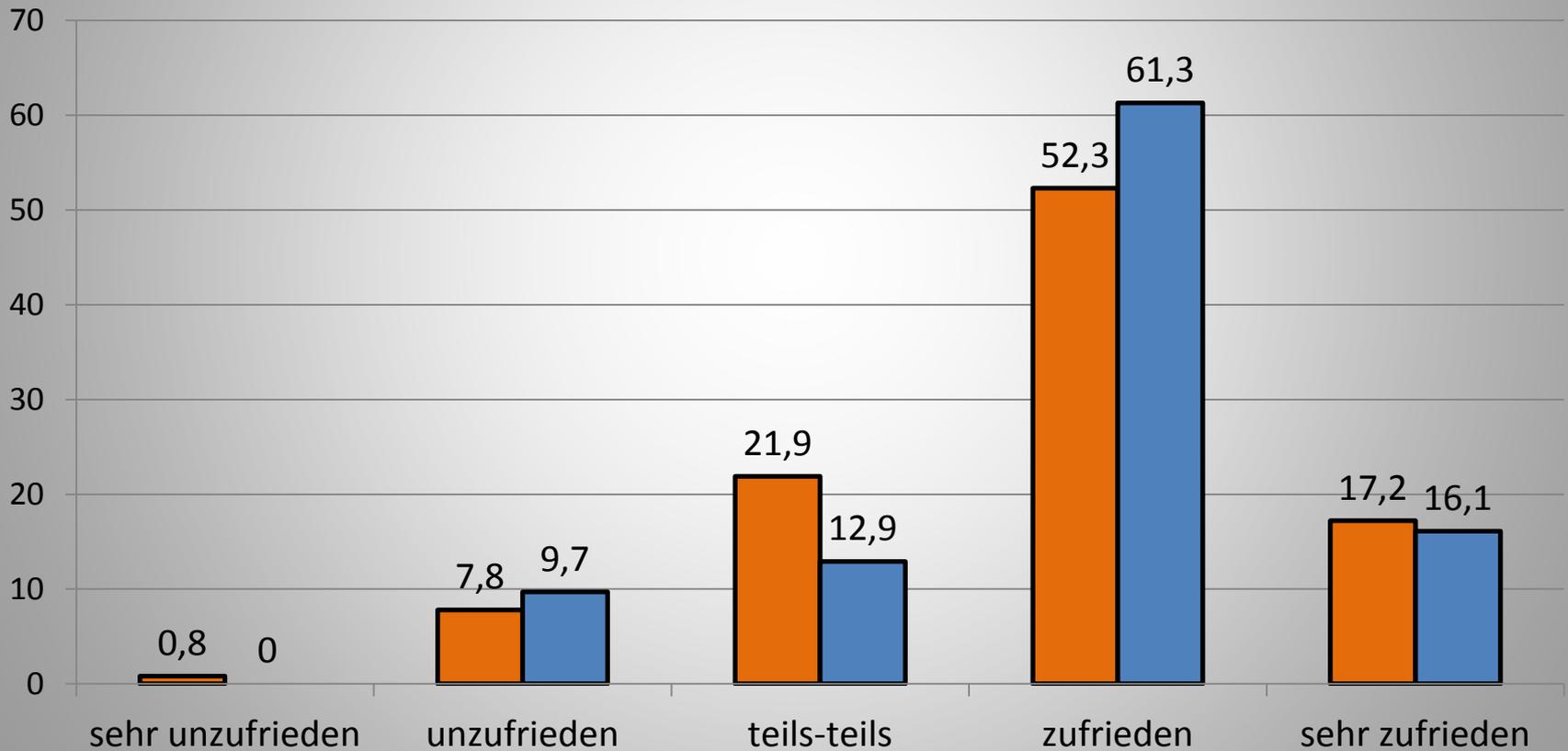
■ PP ■ KJP



Zufriedenheit mit der Berufstätigkeit (N = 159)

Anteile in Prozent

■ Frauen ■ Männer

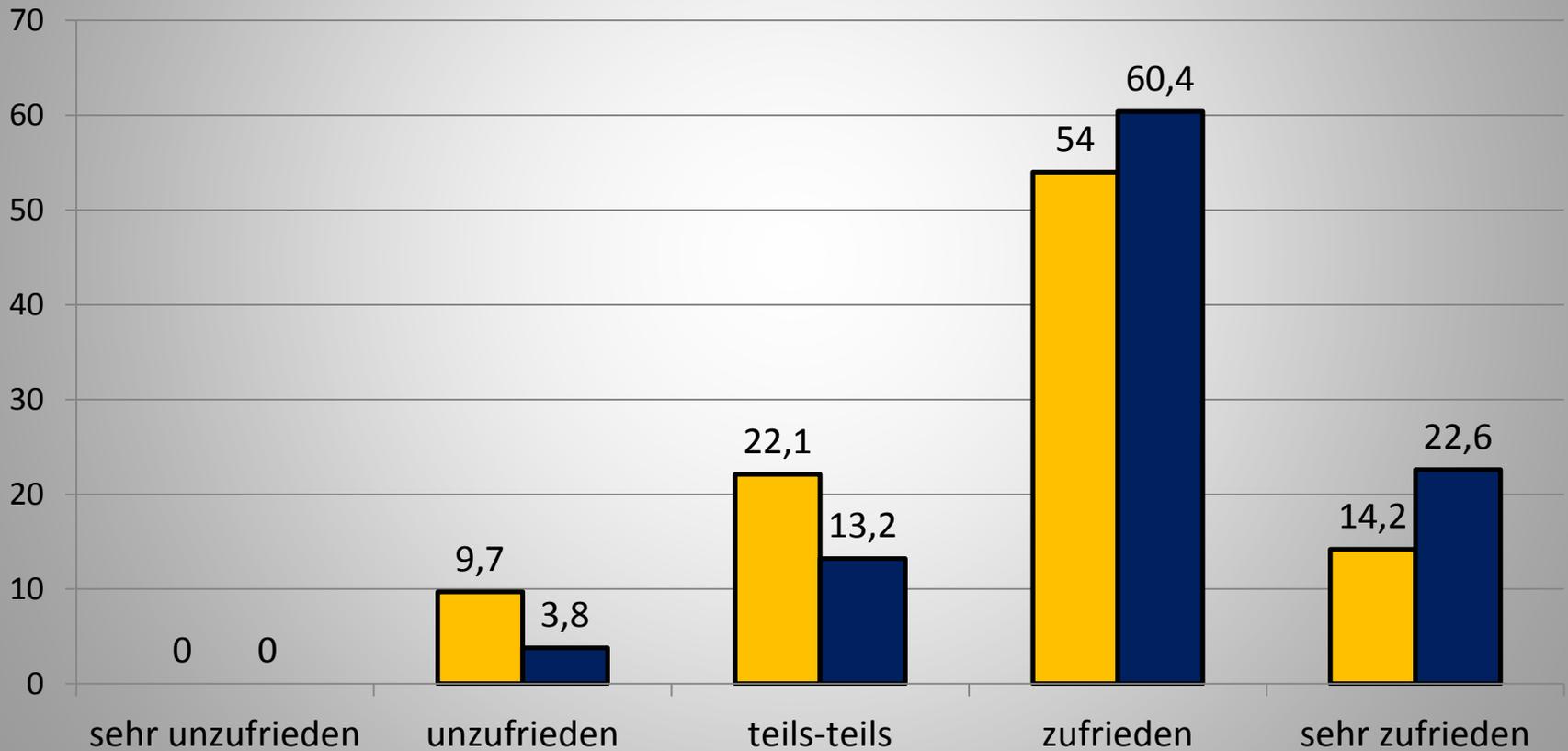


Zufriedenheit mit der Berufstätigkeit

Anteile in Prozent

■ Angestellte

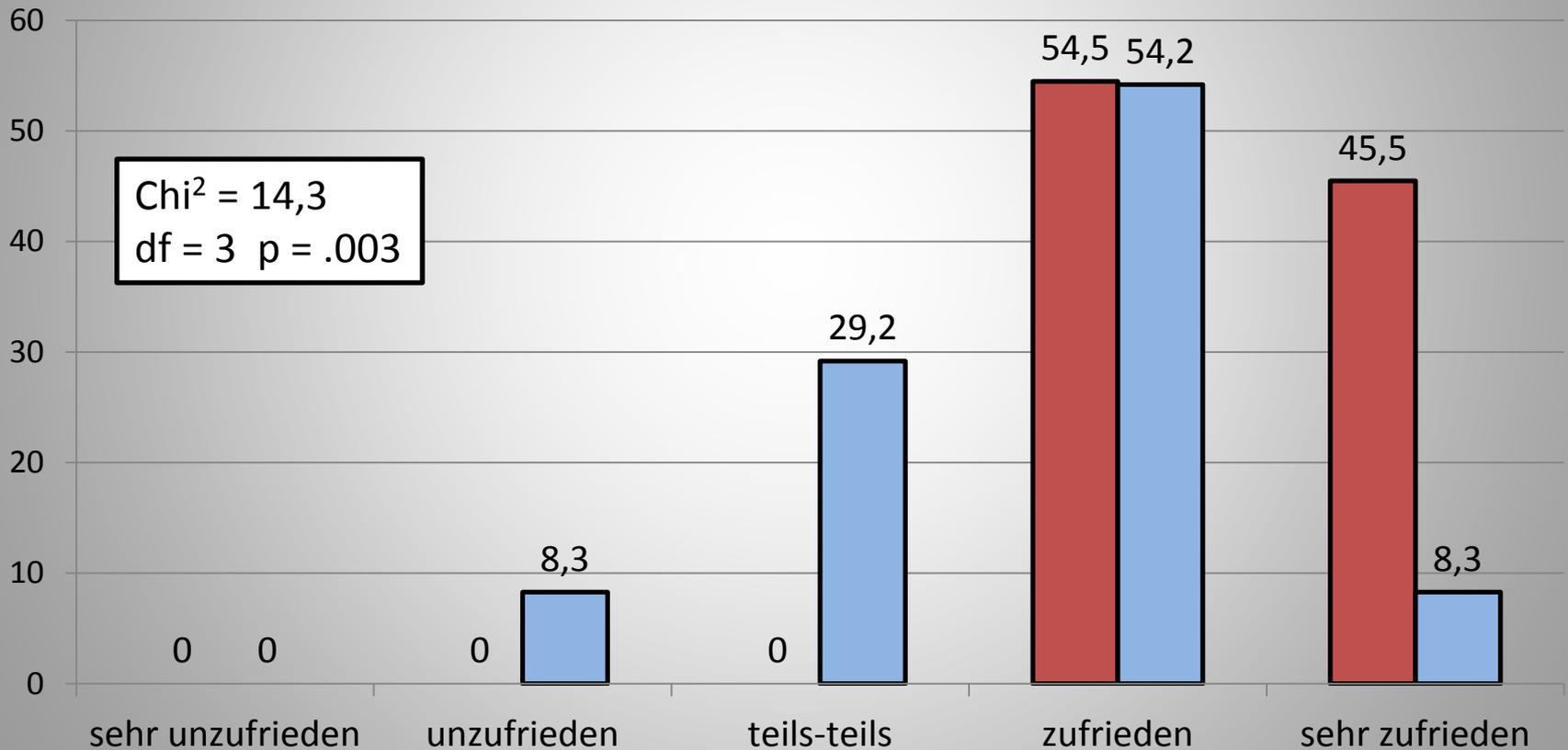
■ selbständig als niedergelassener PT



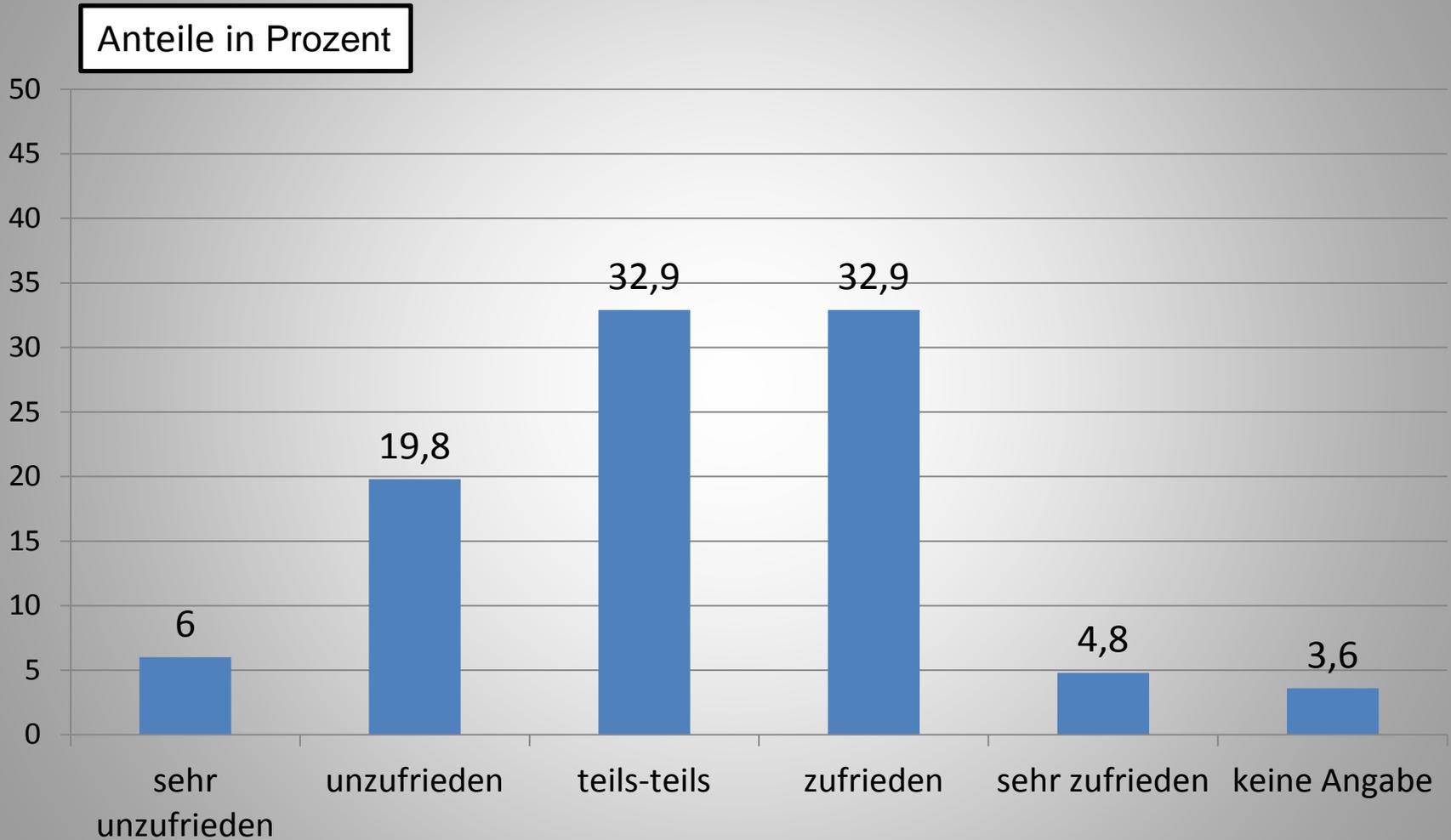
Zufriedenheit mit der Berufstätigkeit

Anteile in Prozent

■ niedergelassen - mit Kassenzulassung ■ niedergelassen - Privat-Praxis



Zufriedenheit mit der finanziellen Situation (N = 167)



Zufriedenheit

In der Befragung zeigt sich ein hochsignifikanter Zusammenhang zwischen der „Zufriedenheit mit der derzeitigen Berufstätigkeit“ und der „Zufriedenheit mit der finanziellen Situation“:

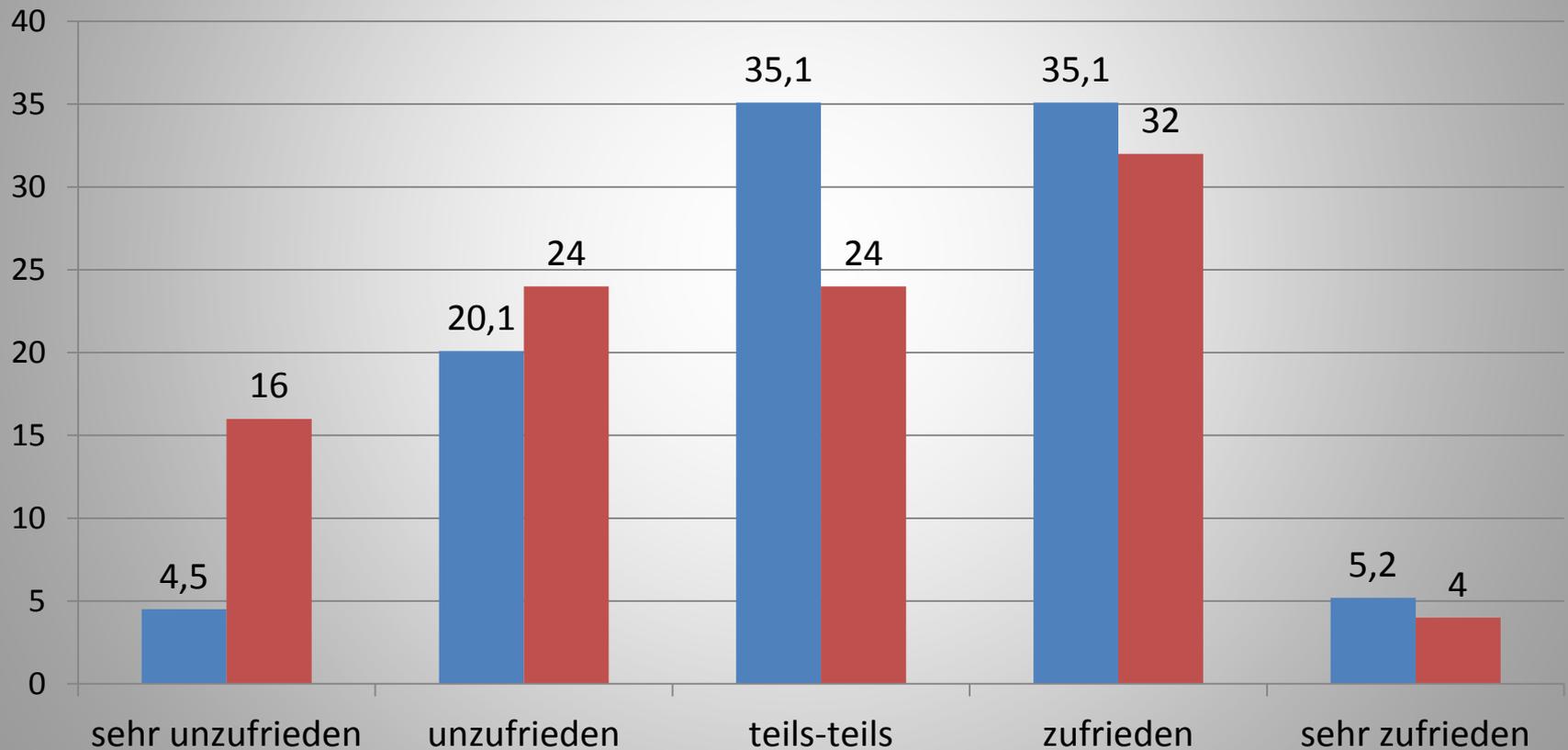
$$r = .47 \quad (p = .000, N = 159)$$

„Je höher die Zufriedenheit mit der Berufstätigkeit, desto höher die Zufriedenheit mit der finanziellen Situation – und umgekehrt“

Zufriedenheit mit der finanziellen Situation (N = 159)

Anteile in Prozent

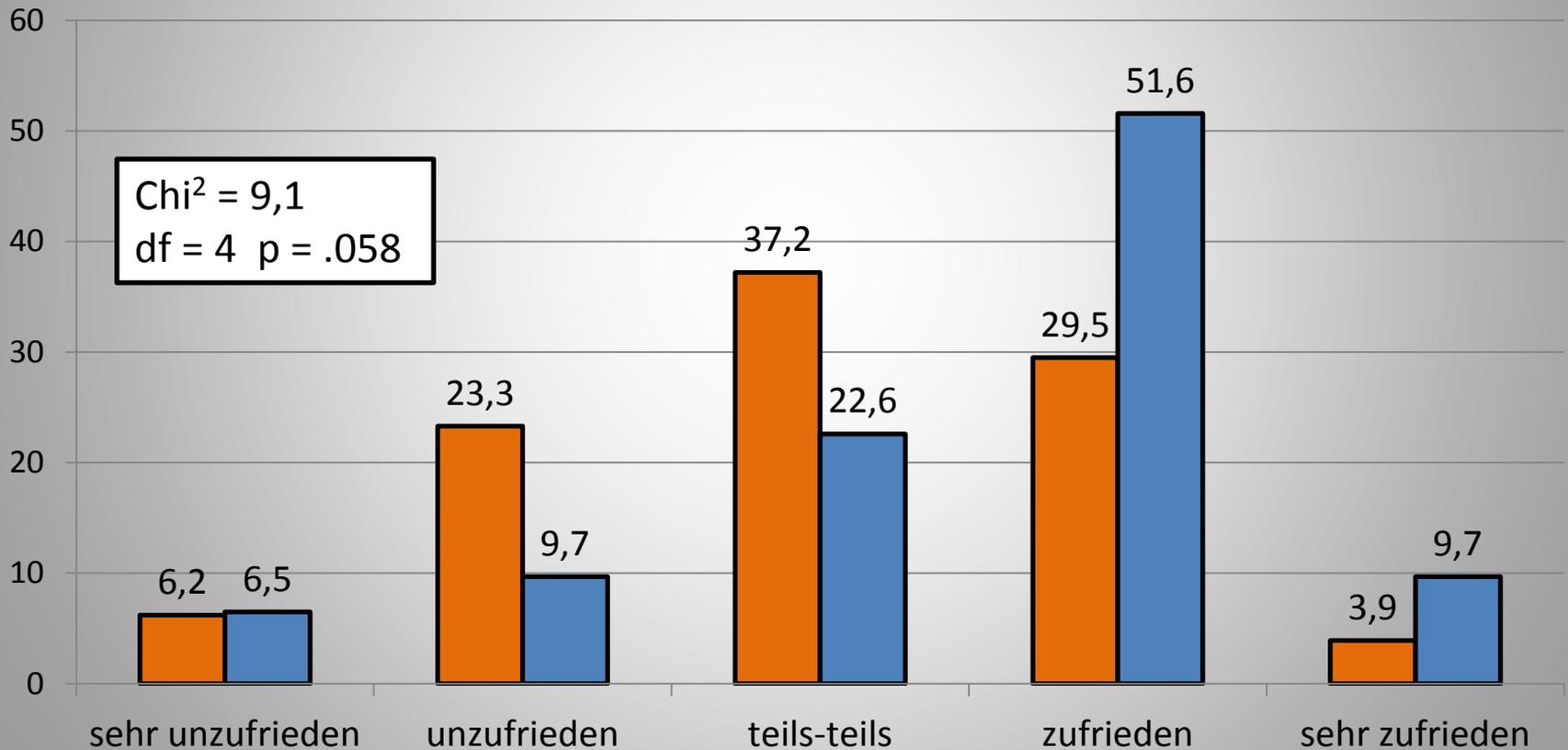
■ PP ■ KJP



Zufriedenheit mit der finanziellen Situation (N = 160)

Anteile in Prozent

Frauen Männer

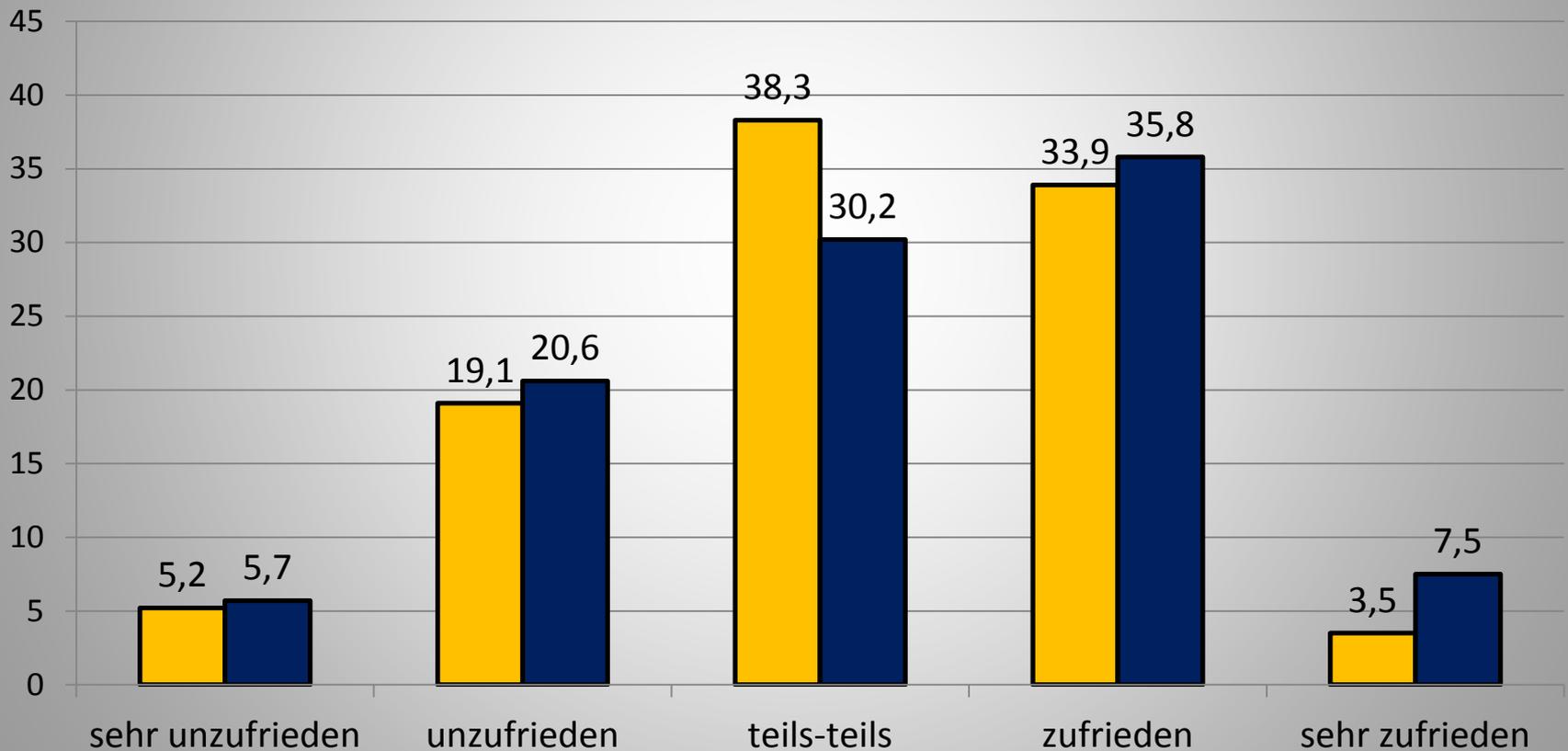


Zufriedenheit mit der finanzieller Situation

Anteile in Prozent

■ Angestellte

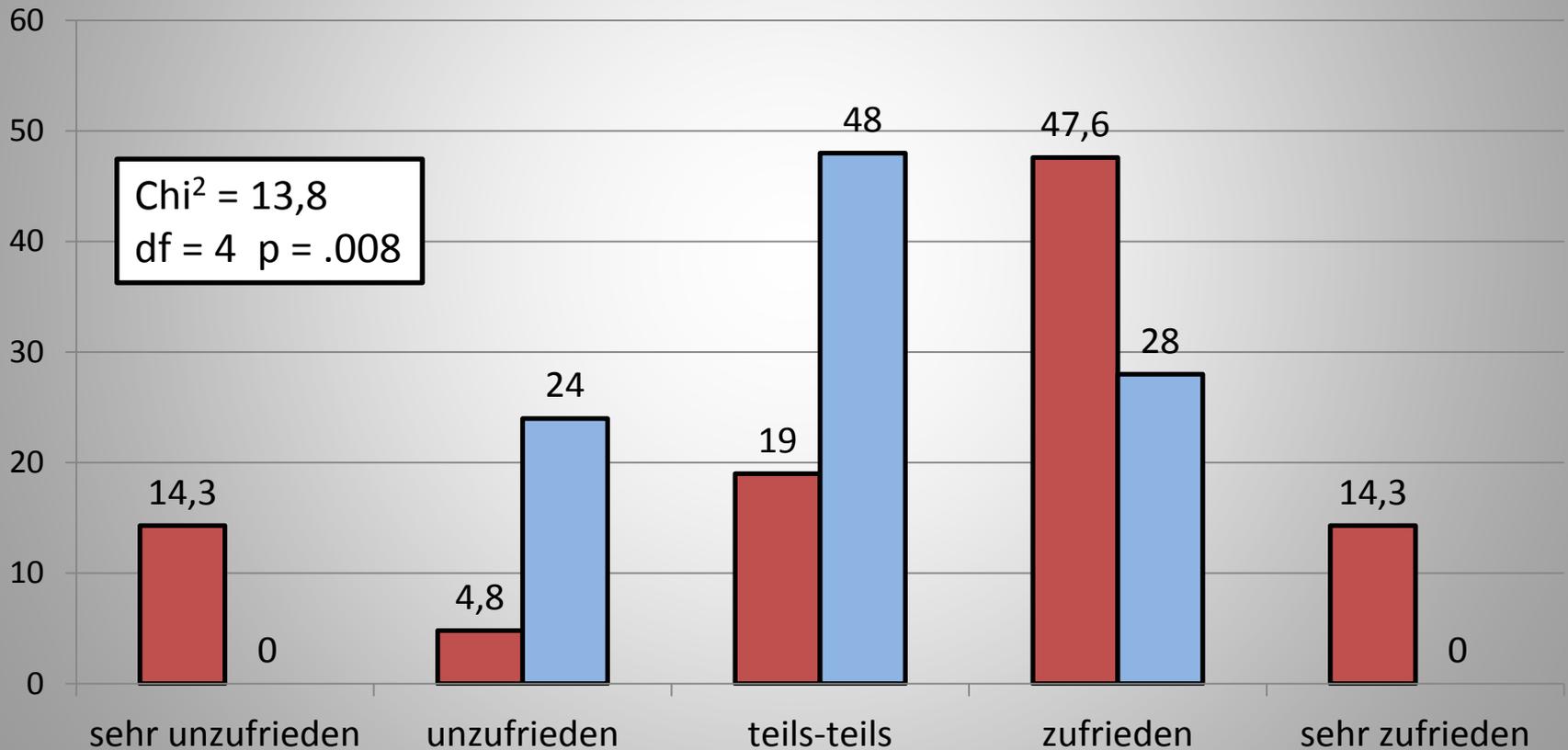
■ selbständig als niedergelassener PT



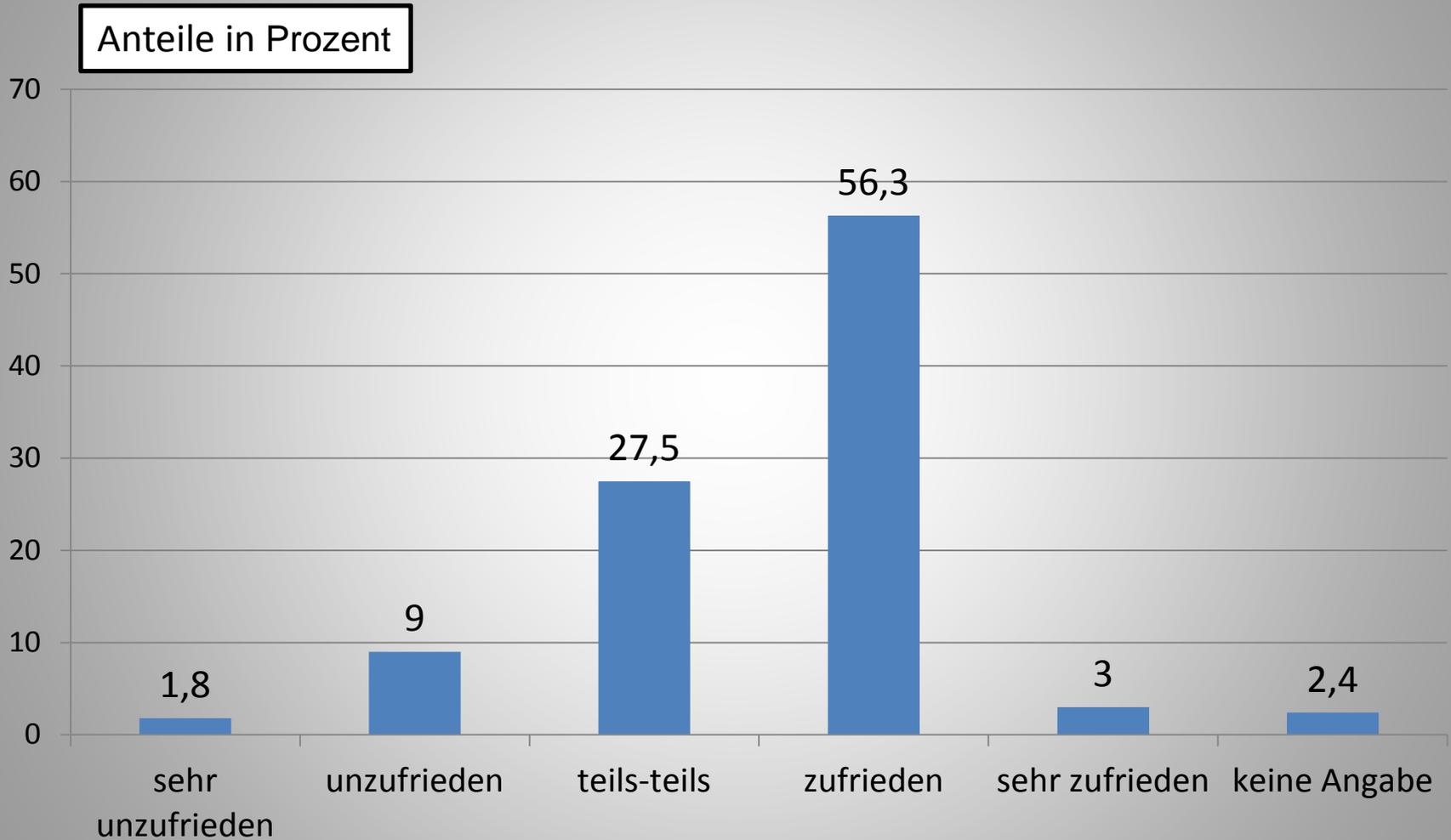
Zufriedenheit mit der finanzieller Situation

Anteile in Prozent

■ niedergelassen - mit Kassenzulassung ■ niedergelassen - Privat-Praxis



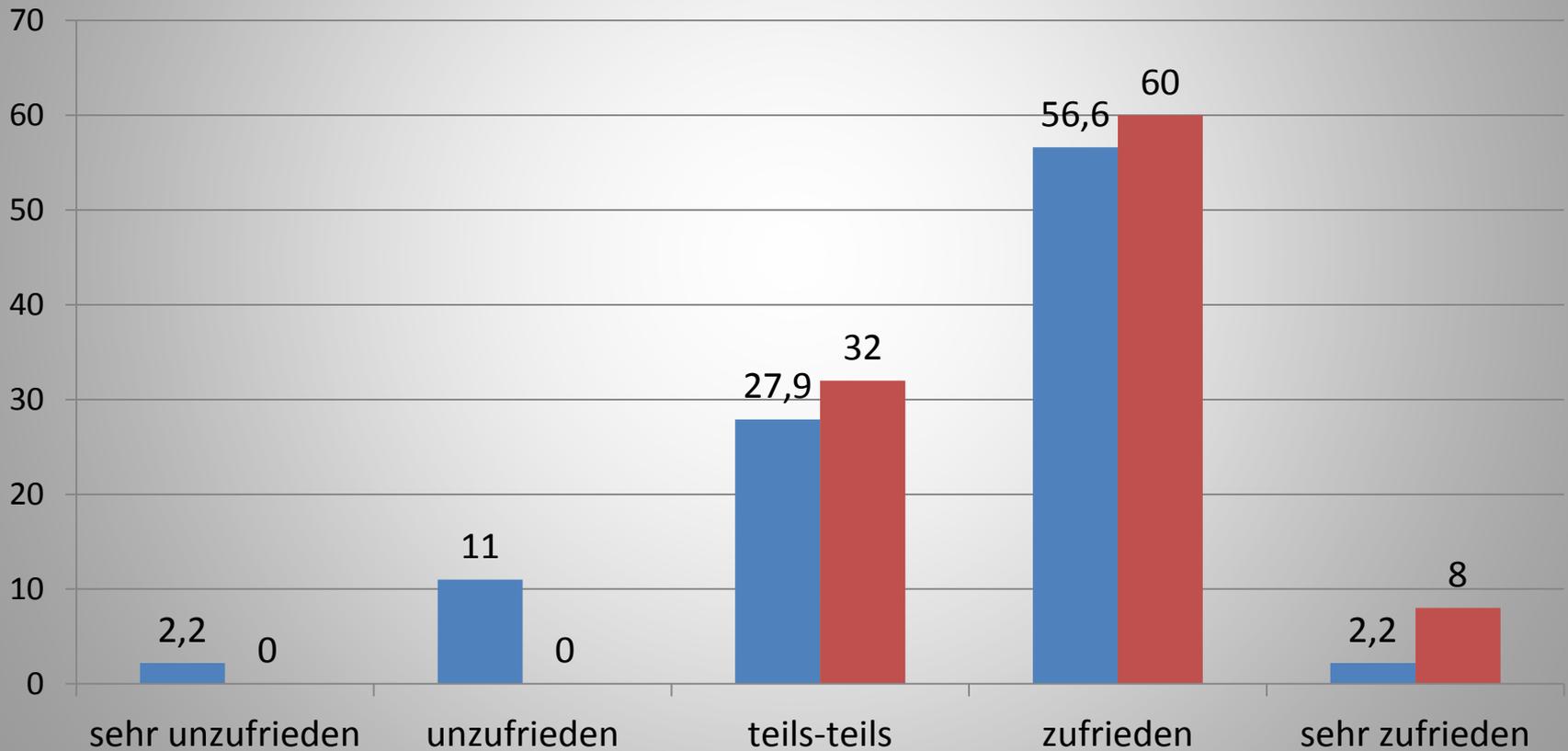
Zufriedenheit mit Ansehen (N = 167)



Zufriedenheit mit Ansehen (N = 161)

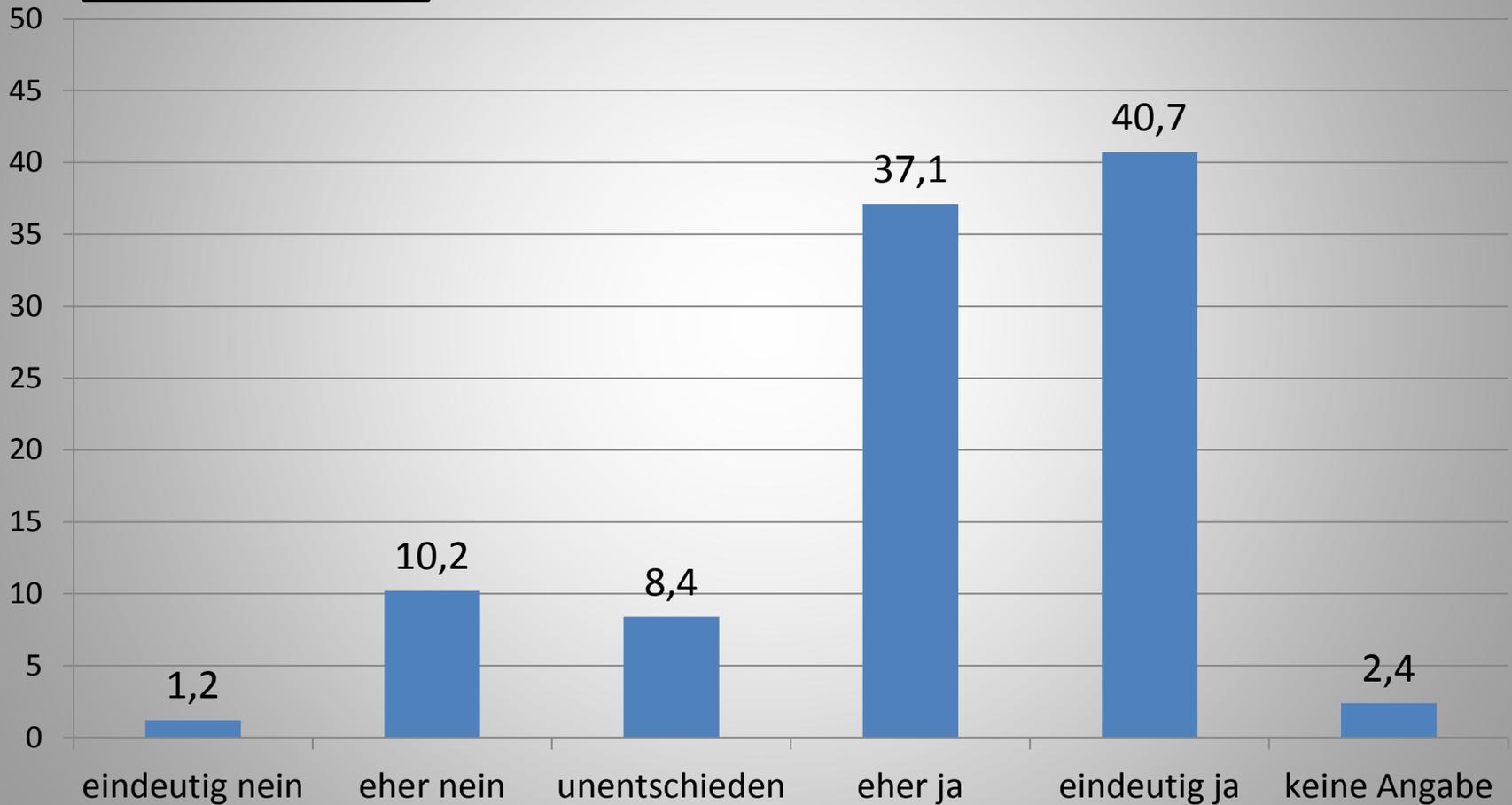
Anteile in Prozent

■ PP ■ KJP



Nochmals PT-Ausbildung ? (N = 167)

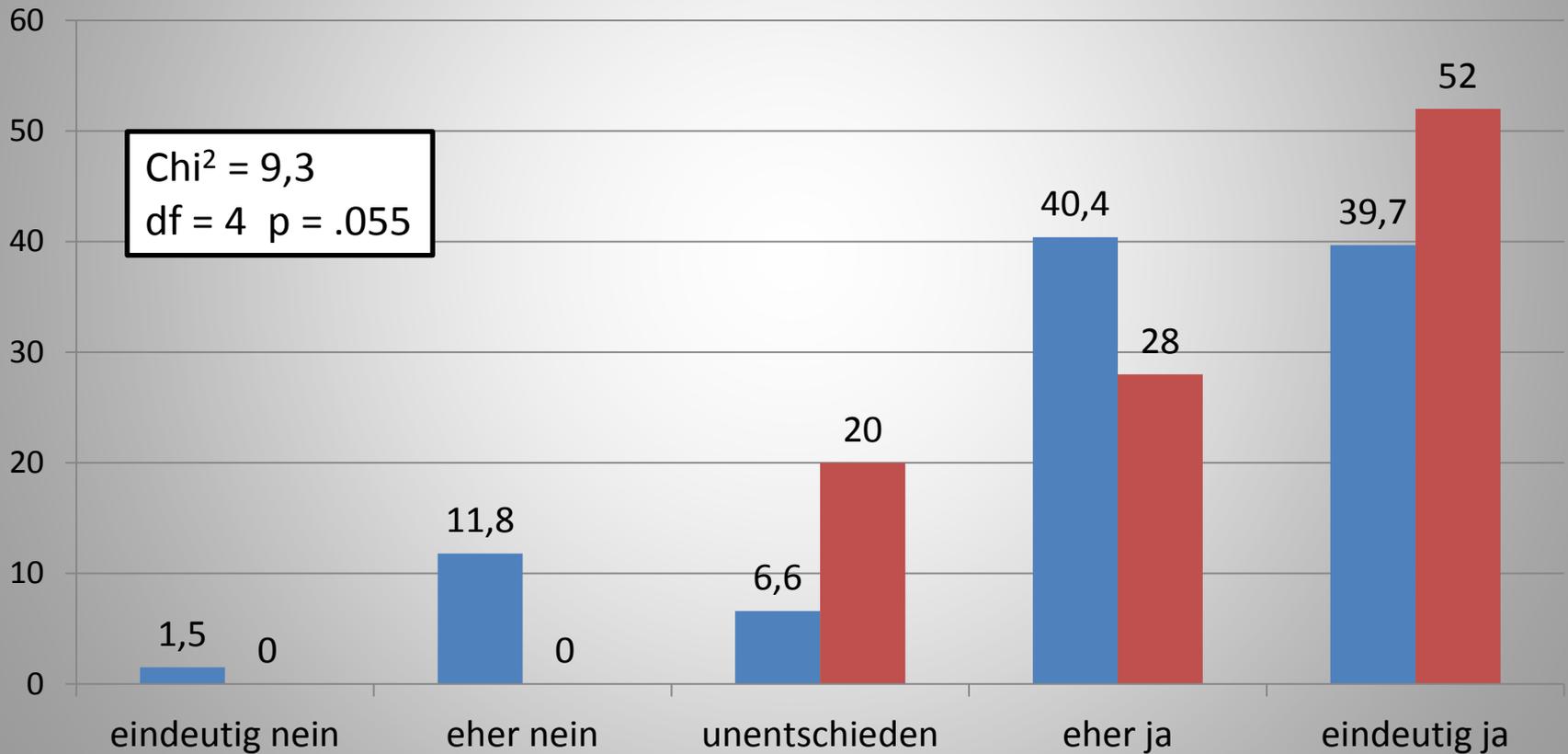
Anteile in Prozent



Nochmals PT-Ausbildung ? (N = 161)

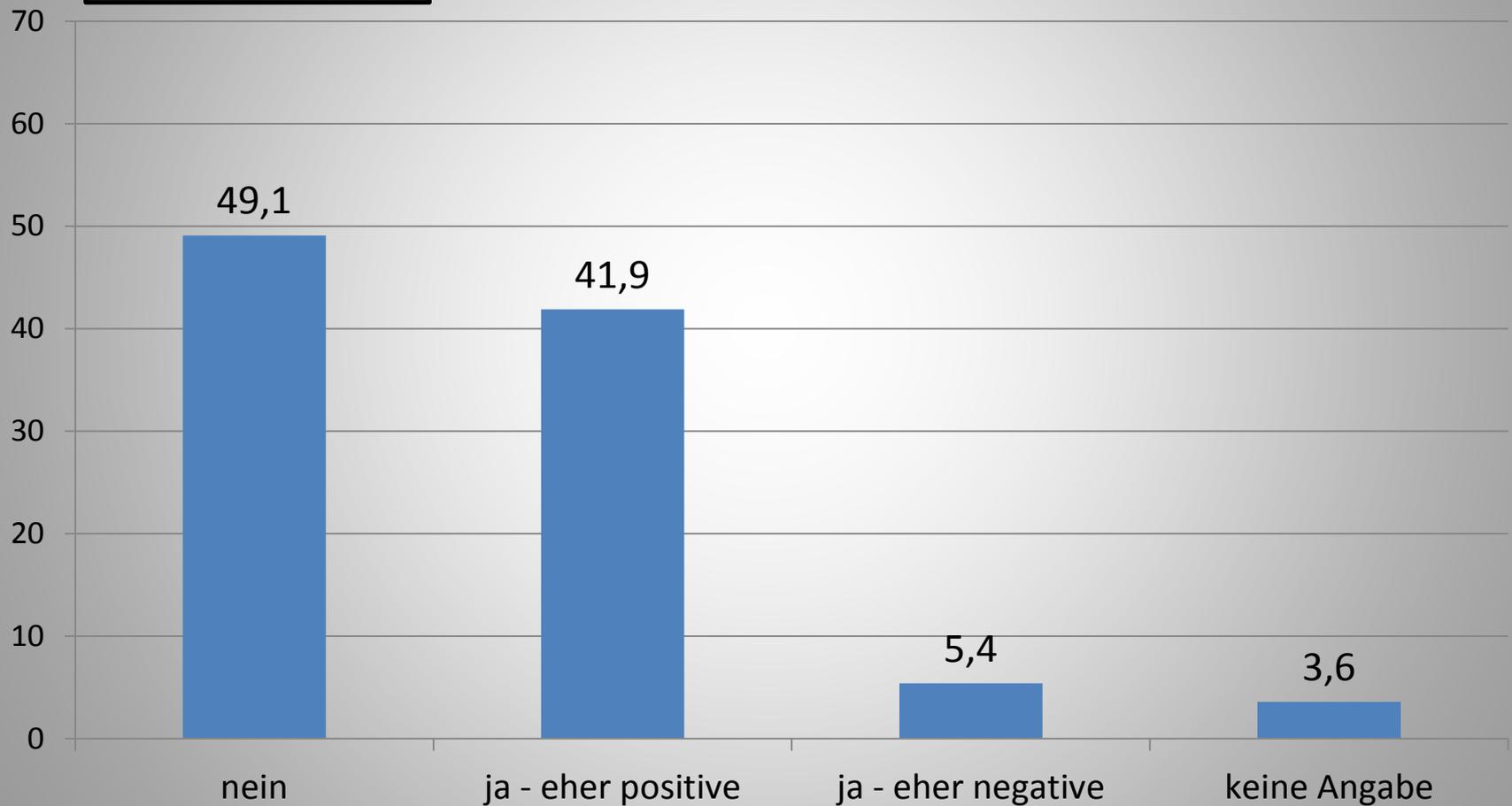
Anteile in Prozent

■ PP ■ KJP



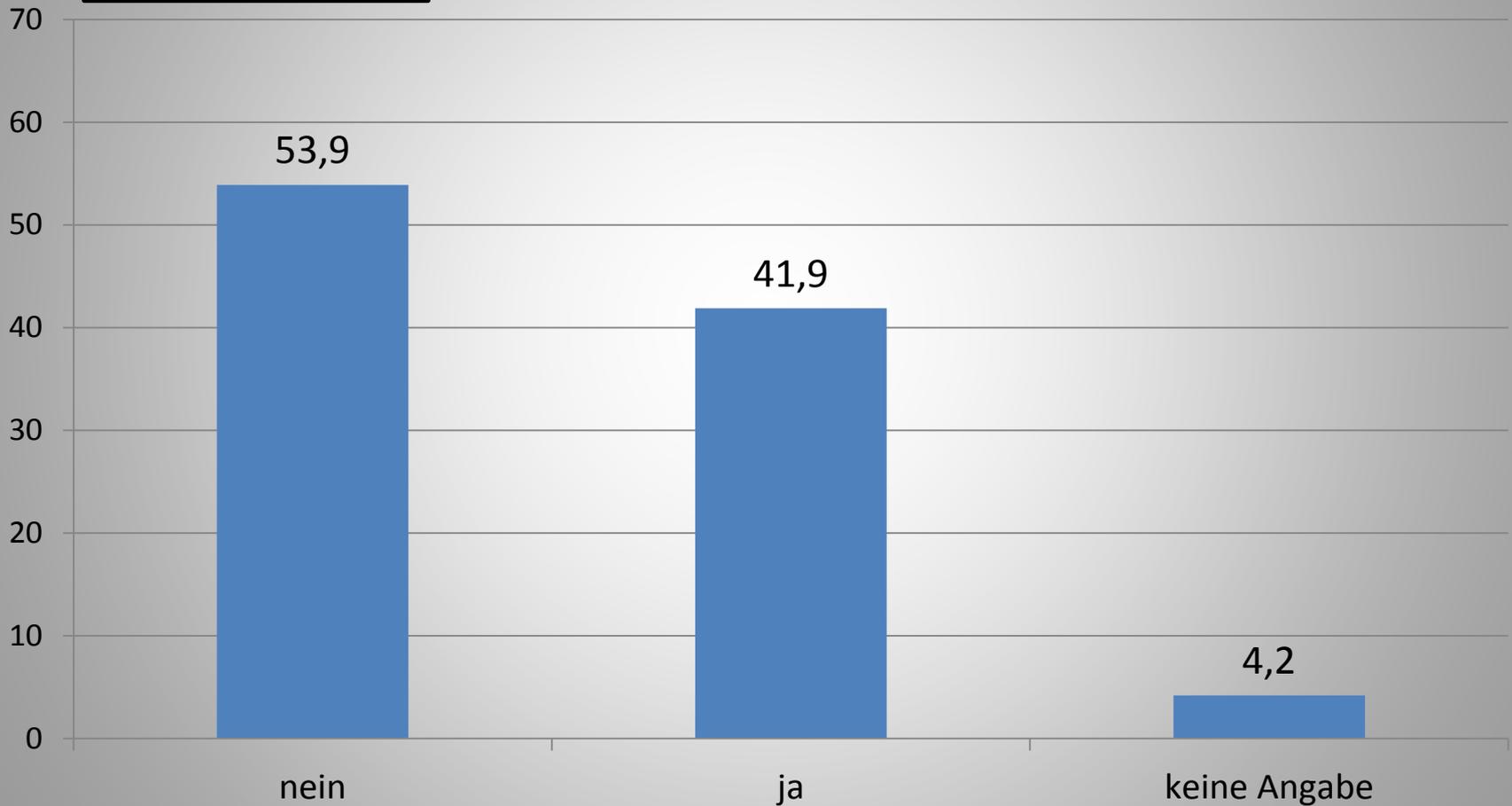
Veränderungen in Berufstätigkeit seit Approbation ? (N = 167)

Anteile in Prozent



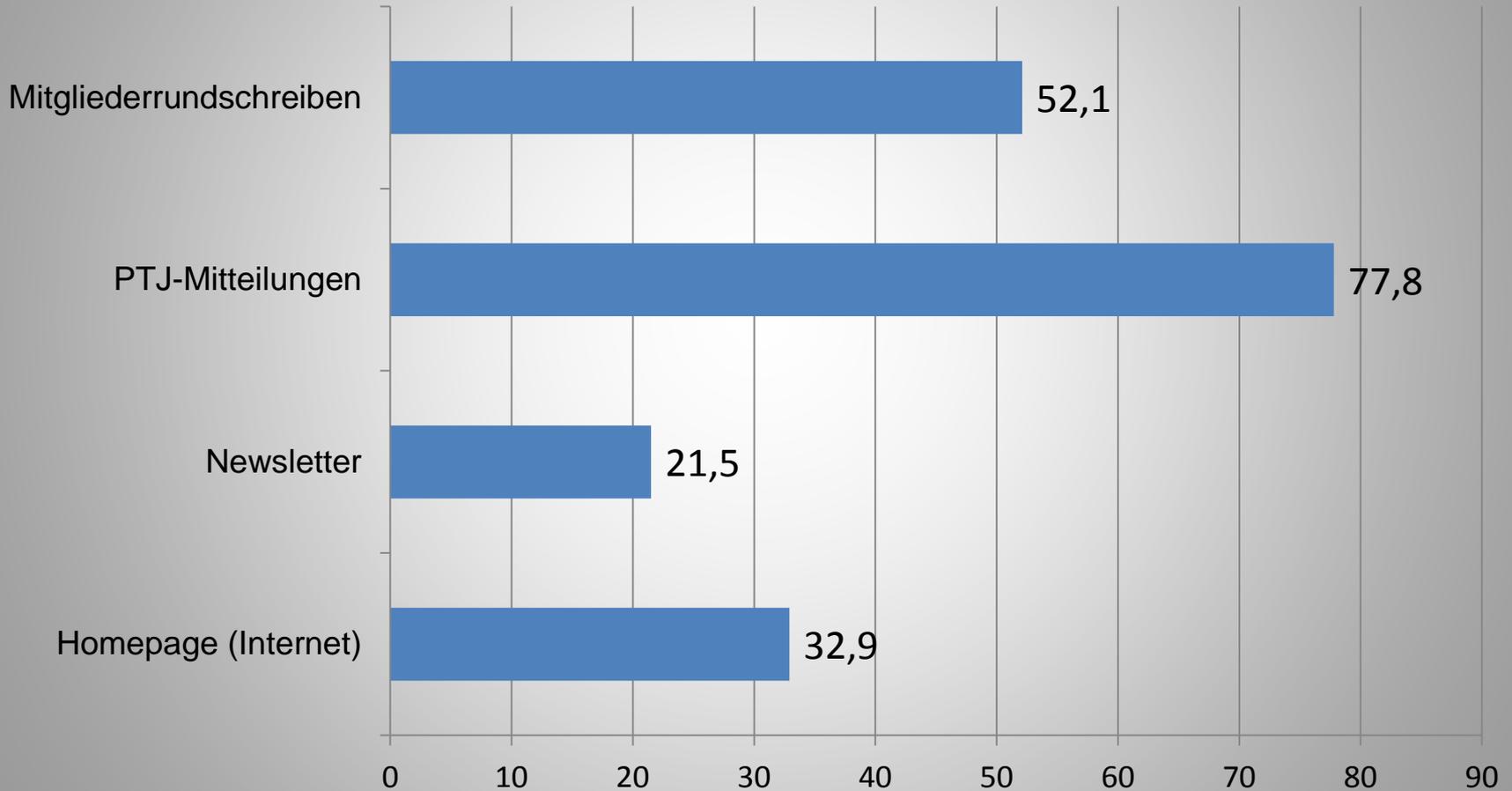
Berufliche Veränderungen in den nächsten 12 Monaten geplant ? (N = 167)

Anteile in Prozent



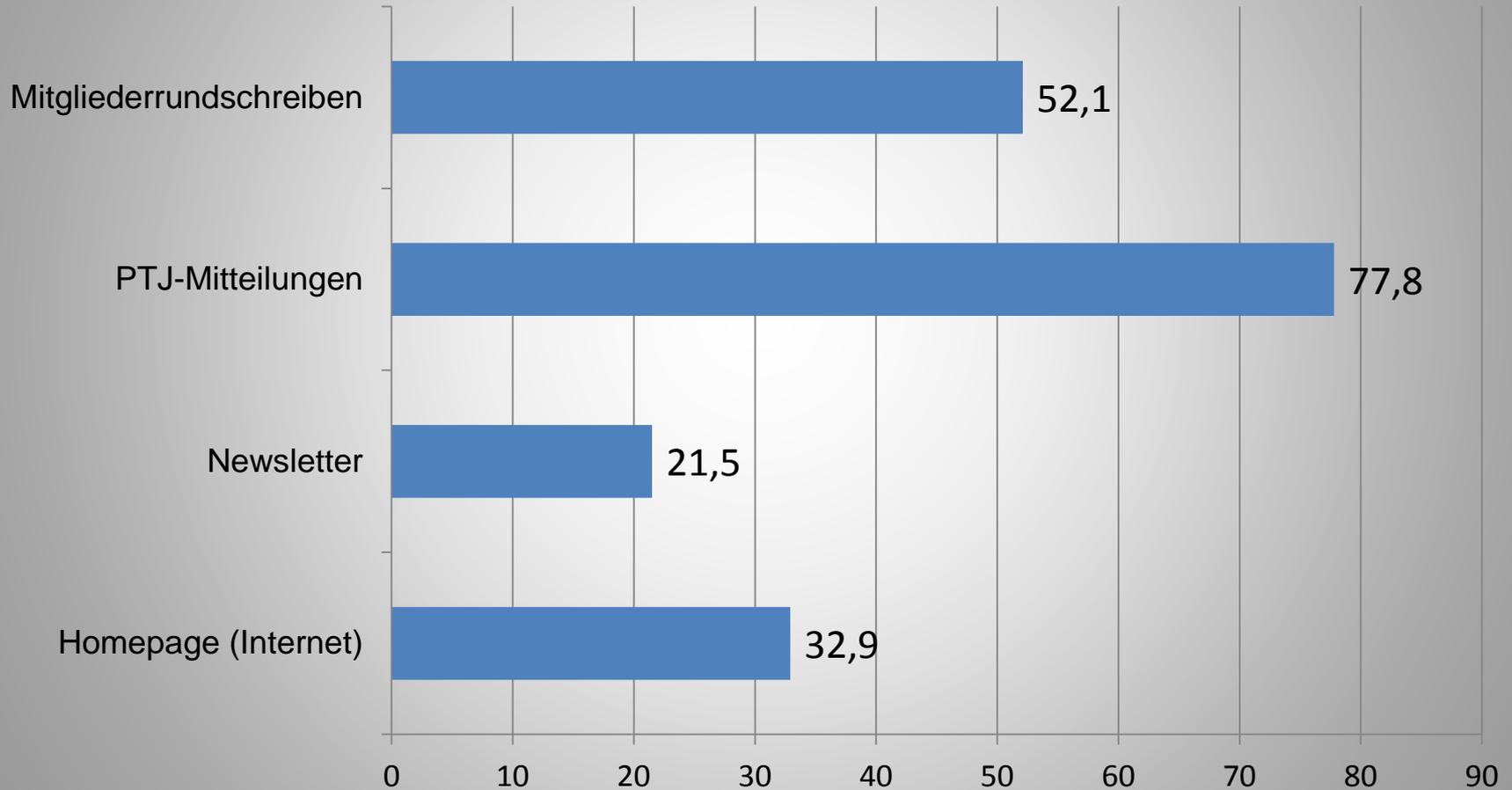
Regelmäßige Nutzung von Informationsangeboten der Kammer (N = 166)

Anteile in Prozent

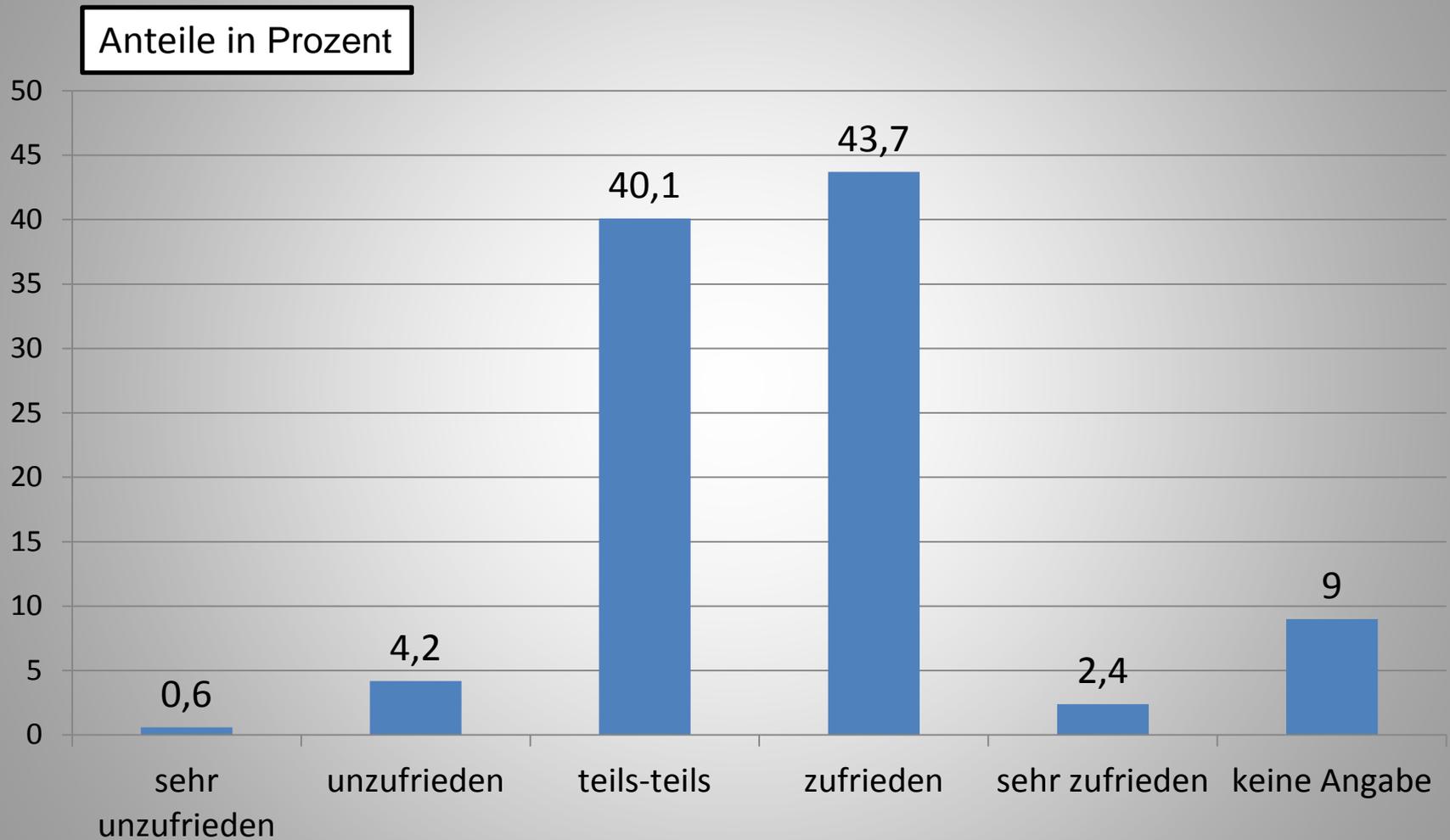


Regelmäßige Nutzung von Informationsangeboten der Kammer (N = 166)

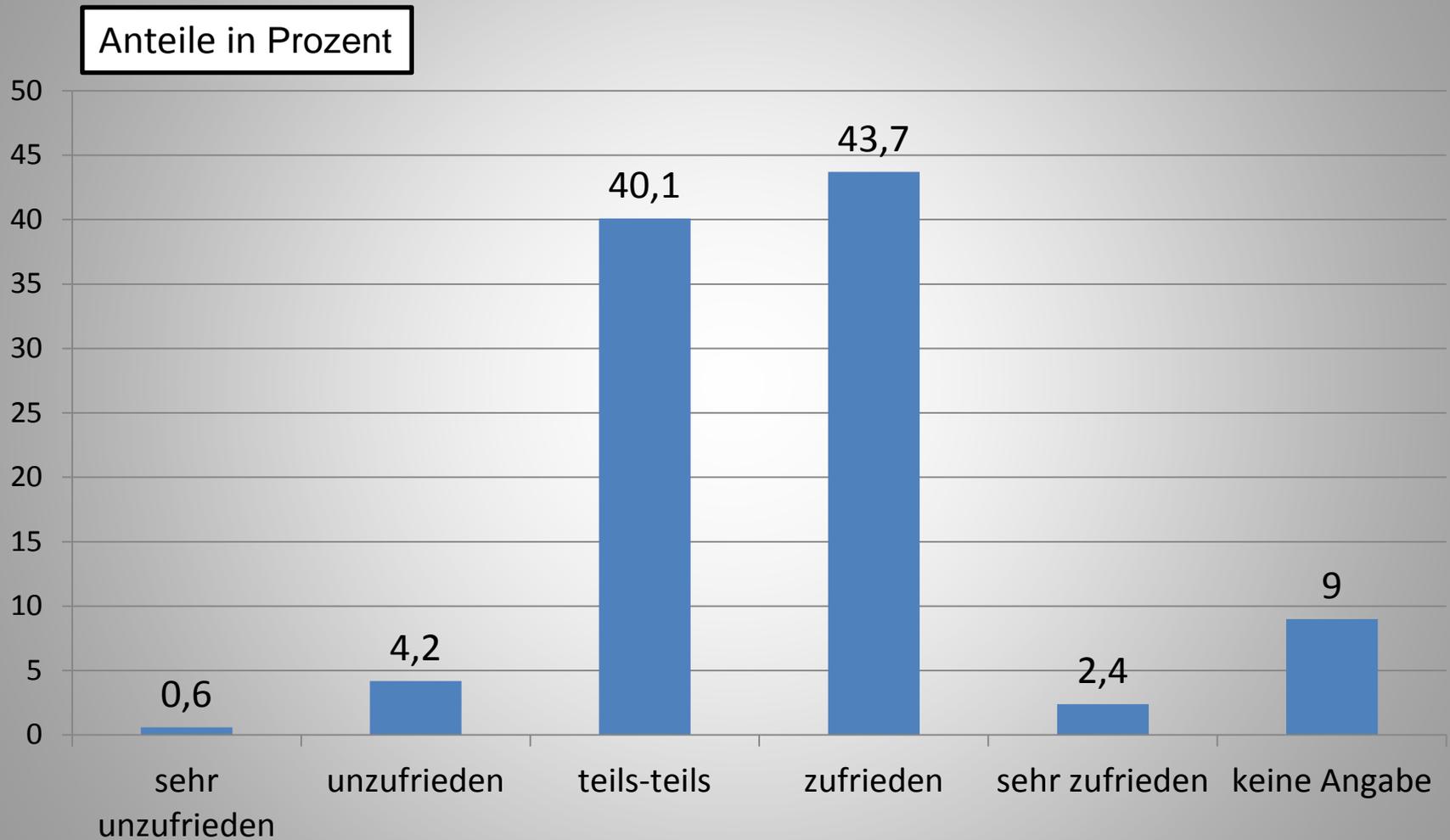
Anteile in Prozent



Zufriedenheit mit den Informationsangeboten der Kammer (N = 167)

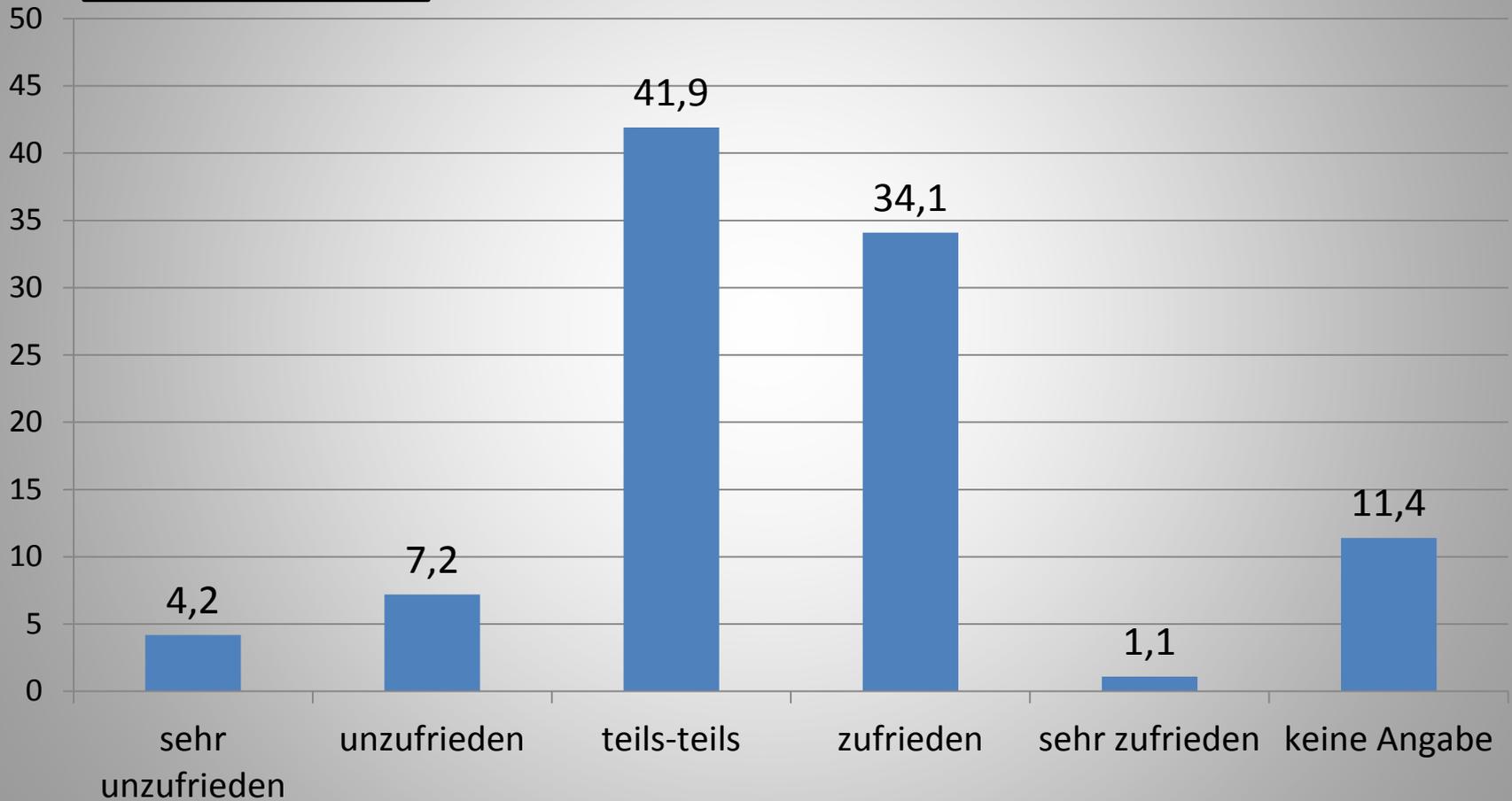


Zufriedenheit mit den Informationsangeboten der Kammer (N = 167)



Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Kammer (N = 167)

Anteile in Prozent



Zusammenfassung 1

- An der Befragung beteiligten sich **N = 167** Neumitglieder (Rücklaufquote = 58,8 %).
- Die Befragten waren im Durchschnitt **38,8 Jahre** alt (Bereich: 28 – 56 Jahre).
- **Knapp 80 %** der Befragten waren **Frauen**.
- **Über 80 %** hatten eine Ausbildung zum /zur **PP**, **etwa 15 %** eine Ausbildung zum / zur **KJP** absolviert.

Zusammenfassung 2

- Etwa 80 % aller Befragten hatten VT als Vertiefungsfach (bei PP: 84,2 %, bei KJP: 61,5 %) gewählt.
- Bei etwa jedem Dritten hatte die Ausbildung über 5 Jahre gedauert (PP: 31,2 %, KJP: 50 %).
- Die befragten Neumitglieder waren mehrheitlich als **Angestellte** tätig, knapp 1/3 waren selbständig als niedergelassene Psychotherapeuten tätig.

Zusammenfassung 3

- Die **Angestellten** gaben ein durchschnittliches Brutto-Monatsgehalt von **2711 Euro** an.
- Die **selbständig Niedergelassenen** gaben eine durchschnittliche Brutto-Honorierung von **2866 Euro** an.
- Bei den selbständig Niedergelassenen zeigte sich diesbezüglich ein **markantes Gefälle**: mit KV-Zulassung: 4623 Euro - ohne KV-Zulassung: 1762 Euro.

Zusammenfassung 4

- **Die Neumitglieder waren mit ihrer beruflichen Tätigkeit mehrheitlich zufrieden bzw. sehr zufrieden (68 %).**
- Mit ihrer finanziellen Situation waren allerdings nur etwa 38 % der Neumitglieder zufrieden bzw. sehr zufrieden. Hier zeigten knapp 25 % eine mehr oder minder ausgeprägte Unzufriedenheit.
- **In der Befragung zeigte sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen beruflicher und finanzieller Zufriedenheit.**
- Knapp 60 % der Neumitglieder waren mit ihrem Ansehen als PP bzw. KJP zufrieden bzw. sehr zufrieden.
- **Fast 80 % der Befragten gaben an, dass sie aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen nochmals eine Psychotherapieausbildung mit Approbation anstreben würden.**
- Bei gut 40 % der Befragten hat es eher positive Veränderungen in ihrer Berufstätigkeit seit der Approbation gegeben.
- Ebenfalls gut 40 % der Neumitglieder planten in den nächsten 12 Monaten berufliche Veränderungen.